

Sport- Palette



Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Ausgabe 409 / Oktober 2008



Foto: Fritz Funke

Einfach
super!

medienHaus
PLUMP GmbH

Farbe bekennen ...

Druckvorstufe Digitaldruck
Druckerei Satz u. Layout
Buchbinderei Cross-Media
CD-Produktion Logistik

Rolandsecker Weg
Tel.: 0 22 24 / 77 06 0
www.plump.de

53619 Rheinbreitbach
Fax: 0 22 24 / 77 06 22
medienHaus@plump.de



www.sparkasse-koelnbonn.de

Unsere Sportförderung:
Gut für den Sport vor Ort.
Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse
KölnBonn

Sport steht für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Ein breites Sportangebot ist wichtig für die Menschen und macht unsere Region lebenswert und attraktiv. Deshalb unterstützt die Sparkasse KölnBonn den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen in der Nachwuchsförderung, im Breiten- und im Spitzensport. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Sportförderern in Köln und Bonn. Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

Inhalt

	Seite
Inhalt, Impressum	3
Aktuelles, Editorial	4–5
Vereinsnachrichten	6–10



Aus den Abteilungen:	Seite
Jugend	11
Schwimmen	12–15
Tauchen	15
Wasserball	16–17
Ohne Spitze keine Breite	18–19
Tischtennis	20–21
Kanu	23
Ju-Jutsu	24
Karate	25
Judo	25
Unihockey	27
Tanzen	27
Triathlon	28–29



Impressum

Sport-Palette, Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Redaktion:

Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V., Susanne Laux

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 1905 e.V., „Sport-Palette“, Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn
e-mail: palette@ssf-bonn.de

Artikel, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Abteilungsseiten liegen in der Verantwortung der Abteilungen.

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich (Februar/April/Juli/Oktober/Dezember)

Herstellung: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Satz/Layout: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V., Beatrix Koller-Alan

Druck: medienHaus Plump GmbH, Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

Papier: chlorfrei gebleicht

Sportangebote

Offener Bewegungstreff	30
Kurse	31
Abteilungen	33

SSF-Info

32



Übungsleiter gesucht!

Wir suchen für unseren Offenen Bewegungstreff immer wieder qualifizierte Übungsleiter, die in unseren Sportgruppen kurz- und langfristig für Vertretungstunden einspringen und gegebenenfalls auch bestehende Gruppen übernehmen.

Vorraussetzung ist eine gültige Übungsleiter C-Lizenz sowie mehrjährige Praxis-Erfahrungen als Übungsleiter. Wünschenswert wären Lizenzen der 2. Stufe (Prävention) und zusätzliche Qualifikationen für bestimmte Sportangebote (z.B. Kinderturnen, Seniorengymnastik, Fitness-Sport, Aerobic, Pilates).

Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle der SSF Bonn bei Beatrix Koller-Alan, Telefon 5594117 oder per e-mail: bea.koller@ssf-bonn.de.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag ab 50



Oktober

- Marlies Drees
- Reinhard Olivier
- Franz Ruebenach
- Gisela Walter
- Georg Schwender
- Horst Kempf
- Walter Probst
- Ursula Martin
- Adelheid Perkun
- Peter Hardt
- Anne Moser
- Paul Huesmann
- Helene Kleess
- Klaus Klatte
- Ursula Pfeifer
- Guenter Schmidt
- Horst Pleitgen
- Marion Dittmer
- Manfred Pirschel
- Alfred Hermann
- Marielene Kalbhen
- Hans-Joachim Paffenholz
- Armin Volze
- Hans Engels
- Eberhard Jansen
- Ursula Maeueller
- Sibylle Becker-Barbrock
- Hans Gilles
- Eva Maria Maniece

- Helmut Giesecke
- Freyja Hofmann
- Hildegard Mueller
- Eva Maria Muench
- Christa Petzold
- Ursula Kasimir
- Heinz Lenné

Dezember

- Christa Eisheuer
- Heinz Fritzen
- Klaus Rommerskirchen
- Christel Rothe
- Gerhard Sieber
- Eberhard Lochmann
- Johanna Parker
- Ilse Goebel
- Nentscho Nenoff
- Siegfried Engel
- Barbara Mauz
- Manfred Wilke
- Karlheinz Hermann
- Elisabeth Neff
- Margarete Heitmann
- Klara Groenewald
- Werner Dangelmaier
- Margot Felten
- Willi Nuernberger
- Gisela Heimann
- Gabriele Wortmann
- Bernd Schuermann
- Reiner Moeller
- Anna Straimer
- Ulrich Vollmer
- Friedhelm Klugmann
- Waltraud Engelfried
- Liliane Mertens

November

- Hubert Berg
- Wolfgang Eschenbeck
- Christa Leyendecker
- Vassili Butschkow
- Jakob Schneider
- Bernhard Liebig
- Bärbel Pott
- Helga Janowski
- Etta Fennekohl

SSF-Termine

Mo, 29.09.08	Auftakt der Trampolinwoche im Sportpark Nord
Mo, 29.09.08	Kinder-Olympiade bei den SSF Bonn
Mo, 06.10.08	Start der „Herbstwoche“ im Sportpark Nord
Sa, 15.11.08	Traditionsabend im Bootshaus
Do, 04.12.08	Nikolausfeier im Sportpark Nord
Do, 11.12.08	Sitzung des Gesamtvorstandes

Redaktionsschluss für die nächste Palette ist der 1. November 2008

Morgenrunde



Liebe Schwimmfreunde, aufgrund der positiven Resonanz bei unseren Mitgliedern öffnet unser Schwimmbad im Sportpark Nord bis auf Weiteres

dienstags und donnerstags bereits um 6.00 Uhr.

Fester Platz in der Vereinsgeschichte

Zum Tode von Ehrenmitglied Hedi Schlitzer



Schwimmkurse und Freizeitaktivitäten im Verein sind für viele mit ihrem Namen verbunden – Hedi Schlitzer, die gemeinsam mit Leni Hentze das Kinderschwimmen im Frankenbad aufgebaut hat, war für sie einfach nur „Tante Hedi“. Ihr unentwegter Einsatz hat das Vereinsleben der SSF geprägt und ist zu Recht mit einer Ehrenmitgliedschaft gewürdigt worden.

Wann immer es etwas zu feiern gab, sorgte Tante Hedi gemeinsam mit Ehemann Heinz für gute Stimmung und die richtige musikalische Untermalung. Auf der Insel Hersel war sie die gute Seele des Platzes. Ich kann mich an so manche Schwimmstunde im Rhein und die lustigen Kinderfeste erinnern: Wir Kinder haben Tante Hedi immer gut gelaunt erlebt und mit einer positiven Lebenseinstellung – Kummer und Sorgen hatten für sie stets Zeit bis morgen.

Am 28. Juli, ist Hedi Schlitzer im Alter von 89 Jahren gestorben. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie; ihr Engagement aber wird im Verein stets in Erinnerung bleiben. Ute Pilger

Sponsorensuche leichter gemacht



Liebe Schwimm- und Sportfreunde,

manche mögen die Sponsorenwerbung auf Hemdkragen aufdringlich finden, andere die Bandenwerbung im Stadion kaum zur Kenntnis nehmen – sicher aber ist: Ohne Sponsoren liefe auch in einem Sportverein wie den SSF Bonn nur wenig und es wäre kaum möglich, dass Spitzenathleten wie unsere Olympiasiegerin Lena Schöneborn für den Verein starten.

Seit geraumer Zeit schon gehören die Suche nach und der Kontakt zu Sponsoren, die unseren Verein unterstützen möchten, zu meinem Aufgabenbereich im Vereinsvorstand. So wichtig diese Arbeit ist; dies ist sicherlich ein kleiner Aufwand gemessen an dem, was in dieser Richtung von unseren Aktiven und ihren Abteilungen gestemmt werden muss, um eine Finanzierung ihres Leistungs- und Spitzensports sicherzustellen. Der Blick auf unsere Bemühungen hat mir aber auch gezeigt, dass mehr oder weniger jeder „sein eigenes Süppchen kocht“; jeder geht – mit Ausnahme der wenigen gemeinsamen Bemühungen über die Geschäftsstelle – selbst auf Suche nach Finanziers. Gespräche mit potenziellen Geldgebern haben allerdings gezeigt, dass dies nicht unbedingt vielversprechend ist – die meisten Unternehmen reagieren auf solche Einzelanfragen nicht mehr, weil sie nach eigenem Bekunden „mit Anfragen zugeworfen“ werden und sie sich wenig davon versprechen, eine Einzelperson zu fördern, weil sich damit keine Breitenwirkung erzielen lässt.

Über das Sponsoring aber soll eine Win-Win-Situation entstehen, in der beide Seiten profitieren, Sportler und Sponsor. Erfolgversprechender ist also der Weg über den Gesamtverein: Wir können darstellen, welche Mitgliederzahl hinter uns steht, welches Leitbild wir verfolgen, welche Einstellung wir zum Spitzensport haben und – dies ist nicht erst angesichts der aktuellen Debatten besonders wichtig – wie unsere Einstellung zum Anti-Doping aussieht. Als größter Sportverein der Bundesstadt stehen uns bessere Möglichkeiten offen als einer Einzelperson, Sponsoren ins Gespräch zu bringen und ihr

Engagement zu würdigen. Ein potenzieller Unterstützer kann schnell ermesen, ob wir zu seiner Philosophie passen und eine Kooperation auch für ihn lukrativ ist.

Warum sollten wir in diesem Punkt nicht bestens vorbereitet an den Start gehen? Nicht nur, aber eben auch zu diesem Zweck haben wir die Sport Service GmbH gegründet, bei der alle Fäden zusammenlaufen und unsere Bemühungen gebündelt werden sollen. Die GmbH sollte deshalb auch Ihre erste Anlaufstelle sein – nicht nur, wenn Sie einen Sponsor suchen, sondern auch, wenn Sie jemanden kennen, der sponsern möchte. Bei allem Bemühen um Professionalität ist der persönliche Zugang zu einem möglichen Sponsor das Entscheidende; über die Sport-Service GmbH jedoch können wir in einem zweiten Schritt ein Gesamtbild von dem präsentieren, was wir als SSF Bonn zu bieten haben.

Im Vergleich zu anderen Vereinen müssen wir uns wahrlich nicht verstecken und entsprechend sind wir im Verein bemüht, die Kontakte zwischen den Abteilungen zu optimieren sowie einzelne Vereinsmitglieder einzubinden, die bereit sind, sich an dieser Stelle zu engagieren. Umgekehrt sind auch potenzielle Sponsoren bemüht, sportliches Fachwissen in ihre Unternehmen einzubinden – ein gutes Beispiel hierfür ist die Anti-Doping-Beauftragte der Firma Dresdner Kleinwort, Sylvia Schenk. Die ehemalige Spitzensportlerin, die 1972 selbst als Athletin an den Olympischen Spielen teilnahm, arbeitet heute als Rechtsanwältin in Frankfurt am Main und engagiert sich noch immer im Sport und in der Politik, u.a. war sie Präsidentin des Bundes Deutscher Radfahrer und ist Vorsitzende der deutschen Sektion der Antikorruptionsorganisation Transparency International. Ihr Beitrag zum Thema Sponsoring (Seite 9) sei Ihnen wärmstens empfohlen.

Rüdiger Kahl



Weltklasse !

Verein feiert Lena Schöneborn nach Fünfkampf-Gold in Peking



Ganz locker war sie im Peking-er Olympia-Stadion zur Goldmedaille gelaufen und ganz locker gab sich Lena Schöneborn auch nach ihrer Rückkehr nach Bonn. Die Schwimm- und Sportfreunde hatten es sich nicht nehmen lassen, zu einer großen Party ins Bootshaus zu laden – schließlich galt es drei Dinge zu feiern: Vor allem natürlich die 22-jährige Vereinskameradin, aber auch das erste Olympia-

Gold für die deutschen Fünfkämpfer nach 72 Jahren und die erste olympische Goldmedaille in der Geschichte der SSF überhaupt.

Nach all den Empfängen, Ehrungen, Fernsehauftritten und Autogrammstunden hatte sich Lena von ihrem Verein genau das gewünscht – eine Party mit ihrer Familie und all den Bonner Freunden, die sie wegen ihres Studiums in Berlin

Beste aller Zeiten

Nachdem sich bis 1984 (seinerzeit hatte SSF-Schwimmerin Ute Hasse in Los Angeles die Silbermedaille errungen) ausschließlich Schwimmer des Clubs für Olympische Spiele qualifiziert hatten, ist Lena nach Elena Reiche (sie vertrat die Vereinsfarben 2000 in Sydney) die zweite Fünfkämpferin der SSF, die sich für eine Olympiade qualifizieren konnte. Und gleich bei ihrer ersten Teilnahme ließ sie die besten Fünfkämpferinnen der Welt hinter sich! Mit Gold im Gepäck kehrte Lena nach Frankfurt zurück – nicht nur in ihrer sportlichen Karriere, sondern auch in der langen olympischen Erfolgsgeschichte der SSF Bonn, die 1936 mit der Silbermedaille von Leni Henze Lohmar in der 4x100m-Freistilstaffel begann, ist dies der bislang wohl schönste Moment.

Klar, auch für „ihren“ Club ist es eine tolle Sache, eine solche Weltklasseathletin hervorgebracht zu haben: Ende der 90er Jahre ist die Niederkasselerin zum Verein gestoßen und nach dem Weltmeistertitel in der Jugend (2001), dem WM-Titel bei den Juniorinnen (2005), dem WM-Titel im Staffelfwettkampf der Frauen (2005) sowie der Vize-WM 2007 in Berlin hat sie nun in Peking den Olymp als beste deutsche Fünfkämpferin aller Zeiten erklettert.

nur selten sieht. Politische Prominenz war natürlich gekommen und gewürdigt wurde die olympische Glanzleistung der 22-Jährigen auch durch Klaus Schormann, den Präsidenten des nationalen und des internationalen Fünfkampfverbandes und Walter Grein, den Ehrenpräsidenten des Landesverbandes.

„Die ein oder andere Träne“ habe er nach dem Olympiasieg schon verdrückt, bekannte der SSF-Vorsitzende Michael Scharf, der Lena von 2002 bis 2004 als Bundestrainer bei den Frauen begleitet hat und bereits damals davon schwärmte, dass sie über alle körperlichen und mentalen Fähigkeiten verfüge, die eine Weltklasseathletin benötige. Hinter vorgehaltener Hand hatte er Freunden und Bekannten „versprochen“, dass Lena in Peking Großes leisten werde. Fünfkämpfer seien „normalerweise wie guter Wein“, zeigte er sich bei der Vereinsfeier aber auch im Nachhinein noch beeindruckt – dass Lena ihr erstes Gold bereits in einem so jungen Alter errungen habe, mache Hoffnung auf die nächste Olympiade in London 2012. So lange wollen die SSF aber sicher nicht warten, um Lena nach der (schon vor zwei Jahren) angetragenen Ehrenmitgliedschaft im Verein eine besondere Würdigung zuteil werden zu lassen: Das nächste Pferd, das die Bonner Fünfkämpfer zur Reitausbildung anschaffen, werde – vorausgesetzt, es bringe so gute Anlagen mit wie seine Namensgeberin – natürlich „Goldlena“ getauft werden, versprach Scharf.

DVMF-Präsident Klaus Schorman hob neben dem sportlichen Auftreten Lenas vor allem ihre Persönlichkeit hervor: „Du bist eine tolle Botschafterin für unseren Sport, die uns alle mit sehr viel Stolz erfüllt“. Ihr bei der Siegerehrung in Peking Blumen überreichen zu

Fotos: Fritz Funke, dpa





Der Weg zum Gold

Erher unterdurchschnittlich hatte der 22. August für Lena begonnen: 177 Ringe und 1.060 Punkte erzielte sie beim Schießen; ihre Bestleistung liegt bei 188 Ringen. Bereits beim Fechten aber kämpfte Lena sich von Platz 21 auf Rang 1 vor – verloren gingen drei der ersten vier Gefechte, doch gewann sie am Ende mit einer herausragenden Leistung 28 von 35 Duellen. Couragiert ging Lena ins Schwimmen und verschaffte sich mit persönlicher Bestzeit über 200m Kraul (2:16,91min) einen komfortablen Vorsprung.

Jetzt hing alles am Reiten, jener Disziplin, die im Fünfkampf wegen der Zulosung der Pferde den größten Unsicherheitsfaktor birgt. Lena hatte XingXing gelost, ein Pferd, das am Vortag schon nicht den besten Eindruck hinterlassen hatte. Für Lena aber lief alles glatt. Vom Start weg hatte sie ihr Pferd im Griff, konnte ihre Führung bei nur einem Fehler sogar noch ausbauen und mit 19 Sekunden Vorsprung auf die Britin Heather Fell in den abschließenden Geländelauf gehen.

Die Erfüllung eines Traums war da längst in greifbare Nähe gerückt: Ganz allein und weit vor den übrigen Starterinnen durfte Lena das Rennen über 3000m angehen. Der Vorsprung auf Heather Fell schmolz auf 10 Sekunden, ganz souverän und locker aber lief Lena über die Ziellinie. Olympiasieg mit 5.792 Punkten – ein Tag der Superlative!

„Das ist sensationell, wir sind alle komplett aus dem Häuschen“, so der Kommentar von Bundestrainerin Kim Raisner: „Endlich hat mal alles so geklappt wie im Training. Lena hat eine fantastische Leistung abgeliefert und völlig verdient gewonnen. Ich gönne ihr den Erfolg von ganzem Herzen. Sie hat vier Jahre hart dafür trainiert.“



dürfen, sei auch für ihn „ein ganz bewegendes Gefühl und ein Hochgenuss“ gewesen, so Schormann.

Und die Athletin selbst? Blieb bei aller Würdigung ganz gelassen, hätte fast sogar ihre Medaille in der Handtasche vergessen, bevor sie auf die Bühne kletterte und sich feiern ließ. Im besten Sinne bodenständig und völlig unkompliziert wirkt die 22-Jährige auch angesichts ihres Riesenerfolgs – selbstverständlich werde sie weiterhin Fünfkampf betreiben, aber erst einmal stehe ein Betriebspraktikum im Rahmen ihres Studiums an und „in hoffentlich zwei Semestern der Bachelor-Abschluss“. Sportliche Ziele habe sie natürlich auch: Im Schießen etwas näher an die 200 Ringe heranzukommen, beim Reiten mit fast jedem Pferd klar zu kommen und noch etwas schneller zu laufen. „London ist eine Möglichkeit, die ich mit Sicherheit nicht ausschließen möchte“, sagte sie



Foto: Gerd Linnartz

noch ins Mikrofon, bevor sie dann das tat, was sie nach Aussage ihres Vaters Hajo „genauso gut kann wie schießen, fechten, reiten, schwimmen und laufen“: feiern. Ganz privat, im Kreis von Familie, Freunden und Vereinskameraden – in Bonn waren ja keine Auflagen der Doping-Tester mehr zu erfüllen, durfte endlich auch mit Sekt angestoßen werden.



Ausgezeichnete Anti-Doping-Arbeit der SSF Bonn

Zum zweiten Mal in Folge sind die Schwimm- und Sportfreunde Bonn mit dem Grünen Band des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Dresdner Bank ausgezeichnet worden – 2008 allerdings wurde der mit 5.000 Euro verbundene Preis nicht einer Abteilung des Clubs zuerkannt, sondern in Anerkennung ihrer Anti-Doping-Kampagne an die SSF Bonn vergeben.

Das Grüne Band wird jedes Jahr gemeinsam von der Dresdner Bank und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ausgelobt. Seit 22 Jahren wird dabei die leistungssportliche Nachwuchsförderung in Sportvereinen prämiert. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Sonderpreis „Anti-Doping“ ausgeschrieben,

mit dem die Jury ein Zeichen im Kampf gegen Doping setzen will. Dieser Sonderpreis sollte an einen Verein vergeben werden, der sich neben einer vorbildlichen Talentsuche und -förderung auch für eine aktive Präventionsarbeit gegen Doping einsetzt; die damit verbundene Prämie soll der Jugendarbeit und der Dopingprävention zukommen.

Die Freude des Vereins über die Nachricht ist groß. „Diese Auszeichnung nunmehr zum fünften Mal erhalten zu haben, bestärkt uns in unserem Bemühen um eine umfassende Jugendarbeit natürlich ganz enorm“, so SSF-Geschäftsführerin Maika Schramm. Sie erinnerte daran, dass bereits 1994, 2000 und 2007 ein Grünes Band an die Abteilung Moderner Fünfkampf verliehen

Glückwunsch von der OB

Herzliche Glückwünsche zur erneuten Auszeichnung mit dem Grünen Band kamen auch aus dem Bonner Rathaus. In einem Brief an den SSF-Vorsitzenden Michael Scharf schrieb Bonns Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann: „Die Auszeichnung mit dem Grünen Band ist in diesem Jahr von besonderer Bedeutung, da sie in Anerkennung der Anti-Doping-Kampagne den SSF vergeben wird. Mit diesem Sonderpreis wird erstmals neben der vorbildlichen Talentsuche und -förderung auch die aktive Präventionsarbeit gegen Doping honoriert. Als größtem und mitgliederstärkstem Bonner Sportverein und erfolgreichstem Schwimmverein in Deutschland kommt den Schwimm- und Sportfreunden Bonn gerade im Leistungssport und der Jugendförderung eine bedeutende Rolle zu. In diesen Bereichen ist eine aktive Präventionsarbeit gegen Doping unerlässlich. Ich wünsche den Schwimm- und Sportfreunden Bonn für die sportliche Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Setzen Sie auch in Zukunft ein Zeichen gegen Doping!“

wurde und auch die Schwimmabteilung in 2000 ein Grünes Band erhalten hat.

Für die Preisvergaben misst die Jury die Bewerbungen der Vereine an den Kriterien des Nachwuchs-Leistungssport-Konzeptes 2012 des DOSB: Neben sportlichen Erfolgen zählen unter anderem Kooperationen mit Schulen, die Nut-

zung von Verbandsmaßnahmen, die systematische Förderung von Talenten, die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Trainer und in diesem Fall auch das besondere Engagement im Kampf gegen Doping.

Der „Anti-Doping-Sonderpreis“ wird am 12. November 2008 in Berlin offiziell an die SSF Bonn verliehen.



1. Bonner Blutspende-Marathon

Mitmachen in der Gruppe lohnt sich

Ziel des DRK-Blutspende-Marathons ist es, an einem Tag möglichst viele freiwillige Spender zu motivieren, aber auch, den Spaß am Helfen mit Teamgeist und Zusammengehörigkeitsgefühl zu verbinden. Jeder einzelne Blutspender ist natürlich herzlich willkommen, im Vordergrund steht allerdings das olympische Motto „Dabei sein ist alles“ und die Idee „Gemeinsam sind wir stark“. Damit spricht das Rote Kreuz insbesondere Verbände, Vereine, Sportgruppen und Unternehmen an.

Für sie kann sich der Einsatz durchaus lohnen – den stärksten Gruppen winken tolle Preise. So wird zum Beispiel die Siegergruppe bei einem Fest ihrer Wahl vom Roten Kreuz kostenlos mit einem umfassenden Catering bewirtet. Jeder Blutspender nimmt automatisch an einer Tombola teil

und auch da bringen sich die SSF tatkräftig mit ein: Jeder Blutspender wird von ihnen mit zwei Gutscheinen belohnt, mit denen sie sich für jeweils eine Stunde im Sportpark Nord sportlich betätigen können.

Das Deutsche Rote Kreuz fordert alle Bonner Unternehmen auf, diesem guten Beispiel zu folgen. „600 Blutspender für 300 Liter Blut, das wäre mein Traum“, meinte Projektleiter Manfred Gross. Denn gemessen am ständig steigenden Bedarf spenden zu wenige Menschen Blut. In Nordrhein-Westfalen engagieren sich 2,4 bis drei Prozent der Bevölkerung als Blutspender beim DRK. Rein statistisch betrachtet müssten es etwa doppelt so viele sein, damit ganzjährig ausreichend Blut zur Verfügung steht.

Helfen macht aber auch Spaß: Neben an in der Josefs-

schule gibt es den ganzen Tag über Unterhaltung, Essen und Trinken sowie Informationen über das DRK Bonn, das sich mit heißem Rock und coolen Jazz bei den Blutspendern bedanken möchte.

Wie bitte geht's zum Spenden?

Wer am Marathon teilnehmen möchte, kann sich mit der Geschäftsstelle des Vereins in Verbindung setzen, die das SSF-Team beim DRK offiziell anmeldet. Die Literzahlen der einzelnen Teamteilnehmer werden addiert und bilden das Teamergebnis. Als Erstspender können alle gesunden Personen im Alter von 18 bis 60 Jahren teilnehmen. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Weitere Informationen unter www.blutspendedienst-west.de



Sponsoren werden wählerisch

Ex-Spitzensportlerin Sylvia Schenk zur Beziehung zwischen Sport und Sponsor

Im Radsport ist es deutlich zu spüren: Die Dopingskandale der vergangenen zwei Jahre haben die Sponsoren aufgeschreckt. International verliert eine Profi-Mannschaft nach der anderen den Werbepartner, in Deutschland bangt das Team Gerolsteiner um die Zukunft und traditionsreiche Radrennen mussten mangels ausreichender Finanzierung abgesagt werden. Auch andere Sportarten merken, dass die Sponsoren wählerischer werden. Seitdem Doping nicht mehr als „Einzelfall“ kleingerechnet werden kann, wird von den Geldgebern genauer hingeschaut. Schließlich fordern alle sauberen Sport und wollen Spitzenleistungen zum positiven Imagegewinn nutzen.

Nach dem Festina-Skandal bei der Tour de France 1998 sah das noch ganz anders aus. Da hatte sich der Wirbel schnell gelegt, der Radsport saß das Problem einfach aus. Selbst deutsche Veranstalter freuten sich damals ungeniert darüber, dass dopingverdächtige Radfahrer das Medieninteresse in die Höhe schnellen ließen. Diese Zeiten sind vorbei. Gestiegene Sensibilität in der Öffentlichkeit und eine neue Generation kritischer Journalisten sorgen dafür, dass der Sport sich nicht mehr davor drücken kann, den Kampf gegen Doping mit aller

Konsequenz aufzunehmen. Dabei steht Deutschland keineswegs allein. Rund um die Olympischen Spiele in Peking zeigte sich, wie auf internationaler Ebene die Jagd nach Doping-Sündern verstärkt wurde.

Diese Entwicklung kann nicht losgelöst von vergleichbaren gesellschaftlichen Trends gesehen werden. In der Wirtschaft spielt seit wenigen Jahren der Begriff „Compliance“ eine immer wichtigere Rolle: Unternehmen wollen ihr wirtschaftliches Handeln nach Recht und Gesetz sowie weitergehenden Anforderungen ausrichten. Ethik-Codes mit klaren Regeln z.B. für die Annahme von Geschenken und Einladungen dienen der Offenlegung von Interessenkonflikten und der Vorbeugung gegen Korruption. Wer seine Belegschaft, Dienstleister oder Lieferanten so an moralische Standards bindet, wird früher oder später auch bei Sponsoringpartnern entsprechende Erwartungen äußern. Der Sport ist also gut beraten sich darauf einzustellen und selbst alles zu tun, um sein kostbares Gut, nämlich das positive Image, dauerhaft zu sichern.

Wie eine Partnerschaft neuer Art zwischen Sponsor und Sport aussehen kann, zeigt das Triathlon-Team von Dresdner Kleinwort: Die Investment Sparte der Dresdner Bank

stieg im Frühjahr 2007 in das Sponsoring von Ironman-Sieger Normann Stadler und weiterer Triathleten ein. Um der eigenen Verantwortung für sauberen Sport gerecht zu werden, vereinbarte Dresdner Kleinwort ein Anti-Doping-Pilotprojekt mit der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) und der Deutschen Triathlon-Union. Auf Kosten des Sponsors werden die Team-Mitglieder erheblich mehr und umfangreicher getestet als andere Aktive. Die zusätzlichen Kontrollen werden nicht durch vom Team beauftragte Ärzte, sondern von der NADA als neutraler Institution durchgeführt. Proben werden genauso eingefroren wie ein Teil der Sponsorleistungen – erst wenn spätere Untersuchungen nach neuen Analysemethoden und auf jetzt noch nicht nachweisbare Doping-Substanzen ebenfalls negativ sind, werden die einbehaltenen Gelder ausgezahlt. So entsteht zusätzlicher Druck auf die Aktiven, sich an die Null-Toleranz-Politik des Sponsors zu halten. Workshops zur Doping-Prävention runden das Projekt ab.

Dresdner Kleinwort wird zudem bei dem ebenfalls ge-



sponsierten Frankfurt Marathon Maßnahmen zur Prävention von Doping im Breitensport durchführen. Und das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein der Dresdner Bank hat 2008 erstmals das Thema Anti-Doping als Kriterium aufgenommen. Ein Sonderpreis zeichnet drei Vereine aus, die in besonderem Maße beispielhaft für ein Engagement gegen Doping schon im Jugendsport arbeiten. Denn die entscheidenden Grundlagen gegen Doping müssen früh gelegt, Jugendliche und ihre Eltern von Anfang an aufgeklärt und von einem dopingfreien Sport überzeugt werden. Nur so ist die finanzielle Basis des Sports langfristig gesichert. Das gilt übrigens nicht nur für die Sponsoren, sondern für die öffentliche Förderung durch Kommunen, Länder und Bund gleichermaßen.

Sylvia Schenk

NACHWUCHSTALENT



Abb. enthält Sonderausstattung.

DER PEUGEOT 107

*Unverbindliche Preisempfehlung: € 10.349,-

SSF
TARIF € 8.990,-**

ANGEBOT
GÜLTIG BIS
31.12.2008



PARTNER

Hier gibt's Vorteile für Mitglieder



Alle Adressen zu den Angeboten finden Sie in unserer „Sportstätten“-Anzeige in diesem Heft.

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten.

** Für alle SSF-Mitglieder und Verwandte I. Grades. Bei Ihrer PEUGEOT Rheinland in Bonn nach Vorlage Ihres Mitgliedausweises und nur bei Zulassung auf den Käufer.



33. SSF-Festival

Wäre Feiern eine sportliche Disziplin, dann hätten die Schwimm- und Sportfreunde für ihr 33. Festival eine Medaille verdient: Auf dem Bonner Münsterplatz wurde ein tolles Programm inklusive Olympiasiegerin geboten. Von den vorhergesagten Regenschauern hatten sich die Besucher denn auch nicht schrecken lassen – sie bereiteten insbesondere Lena Schöneborn einen herzlichen Empfang, die beim Festival natürlich nicht fehlen durfte. Auf dem Münsterplatz konnte der SSF-Vorsitzende Michael Scharf zudem einen Scheck der Stiftung Sport der Sparkasse Bonn über 28.000 Euro in Empfang nehmen, der ganz gezielt der Jugendarbeit des Vereins zukommen soll.

Fast 200 ehrenamtliche Helfer der SSF waren während des Tages im Einsatz, um zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Ihnen allen gebührt ein ganz besonderer Dank, aber nicht nur das: Inge Berndt von der Abteilung Triathlon darf sich auf eine viertägige Berlin-Reise für zwei Personen freuen, die auf Initiative des CDU-Bundestagsabgeordneten Stefan Eisel unter den ehrenamtlichen Helfern verlost wurde. Schon um 18 Uhr hatten die fleißigen Helfer den Platz wieder besenrein hinterlassen – Organisation und Engagement waren Spitzenklasse!





Perfekte Mischung

Radtour 2008 führte auf die Insel Rügen

heim geplant worden war und nach dem Zweiten Weltkrieg den sowjetischen Truppen als Ausbildungsort diente und teilweise gesprengt wurde. In einem nun als Museum genutzten Teil des Komplexes sind auf vier Etagen Kriegsgegenstände, originale Unterkünfte, wie sie geplant waren und vieles mehr zu sehen. Auch eine große Ausstellung von DDR-Motorrädern ist hier untergebracht.

lich schönsten Tag der Tour mit einer perfekten Mischung aus Sonne, Wind und Wellen.

Das Highlight unserer Fahrt über Rügen war dann der Besuch der Störtebeker-Freilichtspiele. In detailreichen Kulissen und vielfältigen Kostümen wurde die Geschichte Störtebeckers einmal mehr dem Publikum nahe gebracht. Mit dem abschließenden Feuerwerk wurde die Menge ein zweites Mal zum Staunen gebracht.

Bei einer Schifffahrt zum Kap Arkona konnten wir ein naturbelassenes Wahrzeichen von Rügen bestaunen: die Kreidefelsen. Sie ziehen sich mehrere Kilometer die Küste entlang. Auf einer unserer Fahrten in den Süden der Insel machten wir am Strand von Baabe Halt und genossen hier den wettermäßig wahrschein-

Ein leider viel zu bald folgendes Abschlussgrillen war der Schlusspunkt einer absolut lustigen und erlebnisreichen Radtour 2008. Doch viel Zeit für Melancholie und Sehnsucht nach den Mitfahrern gab es zum Glück nicht, da sich die ganze Gruppe bereits in den Ferien zum Nachtreffen einfand.
 Andreas Bressler



Nachbetrachtung des vergangenen Jahres begonnen wurde und eifrig lustige Ideen für die kommenden Tage gesammelt wurden.

Seit dem Vortreffen fieberten alle drauf zu: endlich Ferien und dann ab nach Binz. Die Gruppe kannte sich teilweise schon aus den Vorjahren und anderen SSF-Aktionen, doch waren auch ganz neue Gesichter dabei. Das Ziel war für alle von Anfang an klar, nämlich Radfahren und viel Spaß miteinander haben. Womit denn auch gleich auf der Hinfahrt mit der

Als erstes stand eine Tour von Binz zum in Sassnitz liegenden U-Boot H.M.S. Otus an. Das 90 Meter lange Boot liegt hier zu Museumszwecken vertäut, nach vielen Jahren im Dienst, und bietet einen beeindruckenden Anblick. Eine weitere Fahrt führte uns an die Prora-Bauten nördlich von unserem Ausgangsort, einen fast fünf Kilometer langen Gebäudekomplex, der schon von den Nationalsozialisten als Kur-

Sportliche Ferien

Sommercamp 2008 bot für jeden etwas

Für sie oft völlig neue Sportarten lernten die Teilnehmer des SSF-Sommercamps kennen und ausgiebig erproben. Absoluter Favorit der 34 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren war wie schon in den Vorjahren das große Trampolin, doch galt es auch, sich beispielsweise im Armbrust-Schießen zu üben.

Angeleitet von neun Betreuern waren die Kinder in vier Gruppen eingeteilt – Akrobatik Kids, Beach Kids, Cowboys und Dinosaurs. Für sie alle stand Trampolinspringen, Badminton, Tischtennis, Klettern und Schwimmen, aber eben auch der Umgang mit Pfeil und Armbrust auf dem Programm. Selbst wenn nicht jedem jede Sportart auf Anhieb gefiel, versuchten sich die Kinder in jeder Disziplin und konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Ein Mittagessen im benachbarten Fechtinternat sorgte dafür, dass die Kinder bei Kräften und Laune blieben; gegen 17 Uhr nahmen die Eltern ihren Nachwuchs meist müde, aber zufrieden wieder in Empfang. Abwechslung brachte der an zwei Tagen angesetzte Olympic Day, an dem sich jede Gruppe eine Sportart oder ein Spiel aussuchen durfte, in dem alle gegeneinander antraten. Hierbei wurden die Kreativität und der Zusammenhalt der Kinder gefördert.

Zum Abschluss fuhr die gesamte Gruppe in den Fort Fun Park ins Sauerland. Trotz Regen testeten die Kinder ausgiebig die örtlichen Attraktionen zu Wasser, zu Land und in der Luft. Und an diesem Tag übrigens waren es die Betreuer, die müde nach Hause zurückkehrten – müde, aber genauso zufrieden wie ihre Schützlinge.
 Juliane Arck

SIEGERTYP



ANGEBOT
GÜLTIG BIS
31.12.2008

Abb. enthält Sonderausstattung.

DER PEUGEOT 308

*Unverbindliche Preisempfehlung: € 15.849,-

SSF
TARIF
€ 13.560,-
**

Alle Adressen zu den Angeboten finden Sie in unserer „Sportstätten“-Anzeige in diesem Heft.

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten.
** Für alle SSF-Mitglieder und Verwandte 1. Grades. Bei Ihrer PEUGEOT Rheinland in Bonn nach Vorlage Ihres Mitgliedausweises und nur bei Zulassung auf den Käufer.


PARTNER
Hier gibt's Vorteile für Mitglieder

308


Manchen fehlte ein Quäntchen Glück

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften in Berlin

Zum krönenden Abschluss der Schwimmsaison waren 15 Aktive der SSF Bonn Mitte Juni bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Berlin. Die Aktiven der Jahrgänge 1989 bis 1996 wurden für 59 Einzelstarts gemeldet und konnten vier Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles mit nach Hause bringen.

Nina Schiffer war einmal mehr die erfolgreichste Teilnehmerin aus Bonner Sicht. Obwohl ihr Training auf die Junioren-Weltmeisterschaften ausgerichtet war, wurde sie Jahrgangsmeisterin über 200m Schmetterling sowie über 200 und 400m Lagen und Vizemeisterin noch über 100m Schmetterling.

Die 14-jährige Corinna Bauer erlebte in Berlin ein Wechselbad der Gefühle: Aufgrund eines Startfehlers wurde sie am Mittwoch über 100m Freistil disqualifiziert, schwamm mit tüchtiger Wut im Bauch einen Tag später eine tolle neue Bestzeit über 100m Brust und holte sich völlig überraschend die Deutsche Jahrgangsmeisterschaft auf dieser Strecke. Samstags im Finale über 100m

Schmetterling erneut ein Startfehler, nachfolgend die Disqualifikation und dann über 200m Lagen sowohl im Vorlauf als auch im Finale neue Bestzeit und die Vizemeisterschaft.

Rebecca Heinen (Jg. 96), die jüngste Teilnehmerin aus Bonn, galt schon vor den Meisterschaften als Favoritin für den Jugendmehrkampf, eine Kombination aus technischen Übungen und normalen Schwimmstrecken, die sich über fünf Veranstaltungstage erstreckt. Trotz Erkältung siegte Rebecca am Ende souverän im Jugendmehrkampf weiblich – mit mehr als 100 Punkten Vorsprung. Mannschaftskameradin Jasmin Maurer erreichte im gleichen Wettkampf den 18. Platz unter 55 Teilnehmerinnen.

Jeweils eine Bronzemedaille gewannen die beiden Langstreckler Sven Richter (Jg. 90) über 1500m Freistil und Franziska Rupprecht (Jg. 90) über 800m Freistil. Zum guten Gesamtergebnis steuerten beide jeweils noch einen vierten Platz bei.

Alles Anfeuern ihrer Mannschaftskameraden half Verena Ebert nicht, am Ende fehlte ihr

das gewisse Quäntchen Glück. Nach 800m Freistil schlug sie als Vierte ihres Jahrgangs an, hatte aber ihre Bestzeit um 17,5 Sekunden verbessert. Für ihren Trainer Stefan Koch war dies die beste Leistung innerhalb der Bonner Mannschaft.

Joseph Kleindl traute sich auch in Berlin an die 5000m Freistil und schwamm wie schon im Frühling eine Zeit unter 57 Minuten. Die 200m Schmetterling schwamm er erstmals unter 2:10 Minuten und erreichte etwas überraschend das Finale.

Alina Knees schaffte bei ihren ersten Deutschen Jahrgangsmeisterschaften gleich zweimal den Sprung ins Finale und konnte ihre Bestzeiten deutlich verbessern.

Auch Jessica Warnusz, Anika Walder, Teresa Sender und Tom Pilger gingen in Berlin erstmals bei Deutschen Meisterschaften an den Start und konnten sich im vorderen Mittelfeld platzieren. Larissa Herboth und Markus Schwarze komplettierten das Bonner Team. Ute Pilger

Vier Trainer

Das neue Team am Becke
Kersten Palmer, Evelyn Hei

Kinder und Jugendliche behutsam, aber zielorientiert an ihre Leistungsgrenzen heranzuführen. Dies ist der Leitsatz des neuen Trainerquartetts, in dem Stefan Koch als Teamchef die Arbeit zwischen den einzelnen Bereichen koordinieren und leiten wird.

Stefan Koch: Von der Reckstange zum Startblock

In seiner Geburtsstadt Remscheid versuchte Stefan sich zunächst als Turner, entdeckte aber sehr schnell die Liebe zum Wasser. Von 1977 bis 1990 kam er als aktiver Schwimmer zu sportlichen Ehren. Sein Studium an der Sporthochschule Köln brachte ihn 1990 zu den SSF Bonn – zunächst als Übungsleiter in der Schwimmausbildung. Nachdem Erhalt des Sportlehrer-Diploms erfüllte Stefan zunächst wechselnde Aufgaben in der Vereinsverwaltung und der Schwimmabteilung, übernahm 1998 die Leitung des Teilinternats und die Verantwortung für den Schwimmnachwuchs.

Dank Stefans Arbeit konnten sich zahlreiche Aktive in die Siegerlisten bei Landes und Deutschen-Jahrgangsmeisterschaften oder als Mannschaft beim Bundes-

Gold für Ulla Held und Margret Hanke

SSF Bonn bei den Masters-Meisterschaften in Sindelfingen

Klein aber fein – so kann man das SSF-Team und seine Medaillenausbeute bei den diesjährigen Deutschen Masters-Meisterschaften „Kurze Strecken“ am ersten Juli-Wochenende in Sindelfingen umschreiben. Zweimal Gold, sechsmal Silber und zehnmal Bronze konnten die insgesamt „nur“ 17 SSF-Aktiven aus der Schwimmhalle im Badezentrum Sindelfingen entführen.

Zu Meisterehren kam dabei Ulla Held (Altersklasse 75), die ihren Titel aus dem Vorjahr über 100m Rücken ebenso erfolgreich verteidigen konnte wie Margret Hanke (AK 60), der dasselbe Kunststück über

50m Rücken gelang. Auch sonst sammelte Ulla Held fleißig Edelmetall (2. Platz über 50m Rücken, 3. Platz über 100m Freistil und 50m Freistil). Margret Hanke gelang ebenfalls noch dreimal der Sprung aufs Treppchen (3. Platz über 100m Rücken, 100m Freistil und 50m Freistil).

Die meisten Medaillen aber sammelte Ingeborg Seidel (AK 60). Zwar war ihr ein Meistertitel in diesem Jahr verwehrt, aber insgesamt sechsmal wurde sie zur Siegerehrung aufgerufen (2. Platz über 100m und 50m Schmetterten, 200m Lagen und 100m Rücken, 3. Platz über 100m Brust).

Auch aus den Staffeltwettbewerben gingen die SSF mit guten Platzierungen hervor und konnten Silber und Bronze mit nach Hause nehmen. Die Ergebnisse:

– 2. Platz über 4 x 50m Freistil und 4 x 50m Lagen Frauen (AK 240) mit Ingeborg Seidel, Monika Warnusz, Brigitte Obergfell, Margret Hanke
– 3. Platz über 4 x 50m Brust Frauen (AK 200) mit Brigitte Obergfell, Ingeborg Seidel, Susanne Ende, Monika Warnusz
– 3. Platz über 4 x 50m Brust Männer (AK 240) mit Dr. Henning Drebenedt, Wolfgang Ewald, Thomas Böckeler, Gerd Frorath

– 3. Platz über 4 x 50m Lagen mixed (AK240) mit Ingeborg Seidel, Margret Hanke, Gerd Frorath, Thomas Böckeler

– 3. Platz über 4 x 50m Freistil mixed (AK 280) mit Hans Möser, Wolfgang Ewald, Ulla Held, Margret Hanke

Weitere DM-Teilnehmer aus Bonn waren Ingrid Segschneider, Susanne Ende, Kathleen Streichardt, Birgit Veil, Eckhard Hanke, Sven Leopold, Heinz Wichards.

Die Deutschen Mastersmeisterschaften waren wie immer gut besucht. Aus ganz Deutschland waren 1.200 Teilnehmer vertreten, die insgesamt 3.300 Starts absolvierten. Die nächste DM wird es 2009 in Magdeburg geben. Dann wird das SSF-Team sicher zahlreicher sein.

– ein Ziel

Kenrand: Stefan Koch, Evelyn Heinen und Torsten Fischer

finale der DMS/J eintragen. Seit 2004 ist Koch als Sportlehrer am Tannenbusch-Gymnasium tätig. Neben der Leitung des Trainerteams und der Erfüllung einiger organisatorischer Aufgaben ist er für die Aktiven und ihr sportliches Weiterkommen in der TG 1 verantwortlich.

Kersten Palmer: fasziniert von Vielseitigkeit

Seit vielen Jahren ist der gebürtige Bayer in Bonn tätig. Nachdem er seine Ausbildung als Diplomtrainer für Modernen Fünfkampf und Fechten abgeschlossen hatte, kam er 1991 als Honorartrainer für Modernen Fünfkampf nach Bonn. 1993 wurde Kersten Landestrainer am Landes- und Bundesstützpunkt Bonn. In seiner Zeit als Landestrainer



Das Trainerteam der SSF-Schwimmer: Stefan Koch, Evelyn Heinen, Torsten Fischer und Kersten Palmer (v.l.n.r.)

ner nannten viele Spitzenathleten des Modernen Fünfkampfs Bonn ihre sportliche Heimat und auch Olympiasiegerin Lena Schöneborn lernte bei ihm die ersten Grundlagen des Fünfkampfs kennen.

Zwischen 2000 und 2003 übernahm Kersten neben der Arbeit als Landestrainer eine Nachwuchsgruppe in der Schwimmabteilung, wechselte 2003 zum Olympischen Fechtclub Bonn und war dort als Stoßwaffentrainer für den Nachwuchs verantwortlich. Künftig wird Palmer für den gesamten Kinder- und Nachwuchsbereich verantwortlich sein. Den Jüngsten will er Spaß am Schwimmsport vermitteln, die „älteren“ Kinder der TG 3 an Wettkämpfe und erste Meisterschaften heranzuführen.

Evelyn Heinen: zurück nach Bonn

Mit neun Jahren entdeckte Evelyn Heinen ihre Leidenschaft fürs Schwimmen, aber

auch fürs Kunst- und Turmspringen. Neben ihrer aktiven Laufbahn leitete sie schon sehr früh Nachwuchsgruppen in Wesseling und Köln, beendete ihre aktive Laufbahn mit Beginn des Geologie-Studiums in Bonn. Der Sport sollte sie dennoch nicht loslassen, schon bald wurde sie Mitglied der SSF Bonn. Eine schwimmerische Pause legte sie nur für die Geburt ihrer drei Kinder ein. Doch schnell wurde klar, auch die Kinder sind wasserbegeistert und so kam „Familie Heinen“ zurück nach Bonn.

Als exzellente Techniktrainerin wurde Evelyn Heinen – zunächst im Nachwuchsbereich – schnell ins Training eingespant. Seit 2006 leitete sie die TG 3 und wurde 2007 zur Stützpunkttrainerin des Landesleistungsstützpunktes Bonn berufen. Als Nachfolgerin von Stefan Koch wird Heinen künftig die TG 2 leiten.

Torsten Fischer: Nie vom Schwimmen los gekommen

Hauptberuflich ist Dr.rer.pol. Torsten Fischer Dozent für öffentliche Verwaltung an der Fachhochschule Köln, seiner Leidenschaft für den Schwimmsport aber ist er immer treu geblieben. Seine aktive Laufbahn begann Fischer 1981 beim ASV Sankt Augustin, 1986 wechselte er dann nach Bonn. Neben Studium und Sport betreute Torsten von 2000 bis 2007 die Schwimmer des SpVgg Lülsdorf-Ranzel. In dieser Zeit schafften viele Jugendliche den Sprung auf Landes- und Deutsche Meisterschaften; „seiner“ Damemannschaft gelang der Aufstieg in die Landesliga.

2000 übernahm Fischer die Verantwortung für den Nachwuchs des SV Hellas Siegburg, wechselte aufgrund immer schwieriger werdender Trainingsbedingungen mit 14 Schwimmern zu den SSF Bonn, wo er Martin Grabowski im Jugendbereich unterstützte. Bei den Masters machte sich Torsten durch sieben Weltmeistertitel von Katja Braschoß einen Namen. Künftig ist Torsten verantwortlich für die VG 1, in der alle jene Aktive eine Heimat finden, die leidenschaftliche Schwimmsportler sind, deren zeitlicher Rahmen fürs Training aber begrenzt ist.

Natürlich wünschen wir unseren Trainern auch für die Zukunft viele Erfolge – allerdings ist dafür neben dem Einsatzwillen der Aktiven auch die Unterstützung der Eltern und des Vereins nötig. Geben wir dem neuen Team also eine Chance! Ute Pilger

Neue Abteilungsleitung

Ferenc M. Warnusz ist bei der Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung zum neuen Leiter der Abteilung gewählt worden. Zu seinem Stellvertreter wurde Christoph Reichwald bestimmt, die Finanzen werden künftig von Otto Gmeiner verwaltet. Ebenfalls in die Abteilungsleitung gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt wurden: André Bartnick (Fachwart für Meldewesen und Internet), Christiane Schacht (Schriftführung und Öffentlichkeitsarbeit), Margret Hanke (Masters), Anke Dahmen (Freizeitschwimmen), Ute Pilger (Wettkampf- und Leistungssport) sowie Gabi Werkhausen (Veranstaltungsorganisation).

KONDITIONSWUNDER



Abb. enthält Sonderausstattung.

Alle Adressen zu den Angeboten finden Sie in unserer „Sportsstätten“-Anzeige in diesem Heft.

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten.

** Für alle SSF-Mitglieder und Verwandte I. Grades. Bei Ihrer PEUGEOT Rheinland in Bonn nach Vorlage Ihres Mitgliedausweises.

DER PEUGEOT 207

*Unverbindliche Preisempfehlung: € 12.949,-

**SSF
TARIF** € 11.111,-**

**ANGEBOT
GÜLTIG BIS
31.12.2008**



PARTNER

Hier gibt's Vorteile für Mitglieder.



Viele Wettkampftypen

Jedermann-Schwimmen mit erfolgreichem Auftakt

Fast 40 Aktive schwammen um die Wette und doch ganz besonders gegen sich selbst und gegen die unbestechliche Uhr. Das erste Jedermann-Schwimmen der SSF Bonn war für Aktive und Organisatoren ein voller Erfolg und machte Lust auf mehr...

Was als fixe Idee geboren wurde, um vor allem den Breitensportschwimmern die Möglichkeit zu geben, abseits von Registrierungen und Lizenzen für das Wettkampfschwimmen ihre Leistungsfähigkeit zu testen und sich mit Anderen zu messen, wurde am 31. August Wirklichkeit. Das erste Jedermann-Schwimmen der Schwimmabteilung fand zur sonst üblichen Trainingszeit der Breitensportschwimmer und Masters statt und war an alle Mitglieder der SSF Bonn im „Mastersalter“ (Jahrgang 1988 und älter) gerichtet.

Die Organisatoren hatten ein Vergleichsschwimmen geplant, das sich im Ablauf fast vollständig an „normalen“ Wettkämpfen orientierte. Dies sollte den Schwimmerfahrenen (auch wenn die Erfahrung vielleicht schon 15 oder 20 Jahre alt war) ein „vertrautes“ Gefühl geben und auch einiges an Wettkampfspannung produzieren.

Das Konzept scheint aufgegangen zu sein. Unter der fachkundigen Leitung und Starters Eckhard Hanke ging Lauf für Lauf entspannt ins Wasser und es gab nicht einen einzigen Fehlstart. Die Kommentare der Aktiven reichten von „jetzt weiß ich, wo ich stehe“, über „so etwas wollte ich schon immer mal mitmachen“ bis zu „das war der Anstoß, den ich brauchte, um wieder regelmäßig zu trainieren“. Jeder Teilnehmer erhielt für jede geschwommene Strecke eine Urkunde als Nachweis über die geschwommene Zeit oder wie der Sprecher der Veranstaltung, Rudolf Schramm, es ausdrückte: „Heute Abend gibt es nur Sieger!“

Margret Hanke, Fachwartin für das Mastersschwimmen bei den SSF, und Anke Dahmen,

Sprecherin der Breitensportschwimmer der Schwimmabteilung und Vorsitzende des Fördervereins der SSF, zeigten sich zufrieden mit dem Auftakt des Jedermann-Schwimmens. „Wir sind froh, dass wir trotz vieler Bedenken im Vorfeld die Veranstaltung aus der Taufe gehoben haben“, resümierten beide. „Die Kommentare der Aktiven zeigen uns, dass wir mit dem Jedermann-Schwimmen den Nerv vieler Schwimmer getroffen haben, die sich unabhängig von lizenzpflichtigen Wettkämpfen einem Leistungstest stellen möchten.“ Breitensportschwimmen ist eben nicht gleichzusetzen mit fehlender Leistungsbereitschaft – im Gegenteil, wie die Ergebnisse zeigen.

Ute Pilger, Schwimmwartin der Schwimmabteilung und ebenfalls Mitorganisatorin, stellt dem ersten Jedermannschwimmen nicht nur ein gutes



Zeugnis aus, sondern sie hat schon Zukunftspläne. „Jetzt, wo wir das Konzept und den Ablauf fertig gestellt und erfolgreich erprobt haben, wird es nicht bei einer einmaligen Veranstaltung bleiben. Wir werden das Jedermann-Schwimmen auch nächstes Jahr in den Veranstaltungskalender einbauen. Zusätzlich zu den Mastersjahrgängen möchten wir die Veranstaltung dann auch den Breitensportkindern öffnen, um

auch ihnen eine weitere Gelegenheit zu geben, ihre Wettkampflust auszuleben und noch mehr Motivation fürs Training zu schöpfen.“

Wenn die Veranstaltung dann wieder von einem ähnlich professionellen und engagierten Helferteam begleitet wird wie bei der Auftaktveranstaltung, dann freuen sich die Organisatoren bereits auf das Jedermann-Schwimmen 2009.

Uwe Klotzowski

Viel Glück Nina!

Nach erfolgreichen Jahren bei den SSF Bonn zieht es Nina Schiffer nun nach Dortmund



Zu Saisonbeginn hat Nina Schiffer die SSF Bonn verlassen, um künftig für die SG Dortmund an den Start zu gehen. Für den Verein ist dies schade, aber doch eine Entscheidung, die Respekt verdient – schließlich hat die 17-Jährige einen sehr

großen Anteil an den Erfolgen der vergangenen fünf Jahre. Für jüngere Aktive war sie zugleich ein Vorbild im Training und bei Wettkämpfen.

Ihre ersten Erfahrungen mit dem Schwimmsport sammelte Nina als Neunjährige bei der SpVgg Lülldorf-Ranzel, wechselte dann nach Sieglar und kam 2002 zu den SSF Bonn. Schon damals fielen ihrem Trainer Stefan Koch ihre Zielstrebigkeit und ihr Trainingsfleiß auf. Als Zwölfjährige startete sie zum ersten Mal bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und belegte im Jugendmehrkampf den dritten Platz. Schon 2004 gewann Nina ihren ersten Deutschen Jahrgangs-Meistertitel, dem bislang noch 14 weitere Titel sowie fünf Silber- und eine Bronzemedaille folgen sollten.

2004 wechselte Nina in die erste Mannschaft und wurde fortan von Martin Grabowski behutsam, aber kontinuierlich aufgebaut. Zu ihrem ersten internationalen Einsatz kam Nina 2005 in Lignano /Italien bei den EOFF-Jugendspielen, 2006 nahm sie als eine der jüngsten Teilnehmerinnen an den Jugend-Europa-Meisterschaften auf Mallorca teil. Bei den Deutschen Wintermeisterschaften 2006 in Hannover gewann sie ihre erste Medaille in der offenen Klasse über 200m Schmetterling und qualifizierte sich damit auch für die Kurzbahn-EM in Helsinki.

Das Jahr 2007 war sicher ein Highlight in Ninas noch junger Karriere: Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin holte sie den Titel über 200m Schmetterling und die Vizemeisterschaft über 400m Lagen. Mit vier Titeln und zwei Silbermedaillen war sie zudem die erfolgreichste Teilnehmerin bei den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften in Dortmund.

Bei den Jugend-Europa-Meisterschaften in Antwerpen belegte Nina über 400m Lagen Platz 2 und wurde Dritte über 200m



Unterwegs mit Kompass

Beim Sommerfest der STA Glaukos wurde nicht nur gefeiert

Feiern und tauchen stand beim traditionellen Sommerfest der STA Glaukos an der Aggertalsperre auf dem Programm – und für fünf Mitglieder der Abteilung auch der Umgang mit dem Kompass unter Wasser.

Nicole, Christian, Wolfgang, Joachim und Ralf hatten sich für den Spezialkurs Orientierung angemeldet, die Theorie bereits bei Rainer Meyer „gepaukt“. Nun ging es an die Praxis, wobei die Sichtverhältnisse unter Wasser eine Orientierung kaum zuließen. Die drei Kom-

passkurse stufen unsere „Schöööler“ zunächst als relativ einfache Aufgabe an: Einen geraden Kurs nehmen, Rüsttauchen, drehen und zum Ufer zurück tauchen. Und das alles auf fünf Meter ohne Grundsicht. Eine gute Tarierübung...

Einen Kompass hätte sich mancher vielleicht auch beim Aufbau seines Zeltes gewünscht, aber spätestens als Birgit und Heide auf dem Campingplatz in Lantenbach mit Kaffee und Kuchen aufwarteten, der Grill angefacht, das Fässchen angeschlagen und

die mitgebrachten Salate aufgebaut waren, war der Stress vergessen. (Dank übrigens für die vielen Leckereien, die von allen auf unseren „Buffet-Tisch“ gestellt wurden; dieses Gemeinschaftsgefühl trug genauso zur netten Stimmung bei wie die Tatsache, dass es in diesem Jahr „von oben“ trocken blieb.)

Die Teilnehmer des Spezialkurses Orientierung hatten am nächsten Morgen ihren zwei-

ten und dritten Tauchgang zu bewältigen, einen Dreiecks- und einen Viereckskurs. Dabei gilt es, am Ende – und zum Beispiel nach zwei jeweils nach vier Minuten erfolgenden 120°-Grad-Drehungen – wieder genau am eigenen Ausgangspunkt anzukommen. Die Sichtverhältnisse unter Wasser hatten sich nicht gebessert, die Kursteilnehmer mussten sich ganz auf ihren Kompass verlassen. Mit Erfolg, denn sie lösten ihre Aufgabe gut und machten damit einen weiteren kleinen Schritt zum nächsten Tauchbrevet.

Wir hatten ein schönes Wochenende an der Aggertalsperre mit viel Spaß – vielen Dank an Regina und Arno für die tolle Organisation.

Babett Drees

Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch an Tristan Fellner zum bestandenen CMAS*-Taucher. Wir wünschen ihm viele schöne und erlebnisreiche Tauchgänge.

Die Abteilungsleitung

Schmetterling. Abschließen konnte Nina dieses Jahr mit guten Ergebnissen bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Essen, wo sie Platz 2 über 400m Lagen und Platz 3 über 200m Schmetterling belegte.

Auch 2008 bot sportliche Ziele und Herausforderungen – zunächst ging es um die Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaften in Mexiko und schließlich für die Olympischen Spielen. Hierfür steigerte Nina nochmals ihren Trainingsaufwand und absolvierte jeweils im Herbst 2007 und Frühjahr 2008 ein Höhentrainingslager.

Gut vorbereitet, aber mit Pech startete Nina in die Qualifikation bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin. Nach einem Trepfensturz vor dem Finale über 400m Lagen war Nina etwas gehandicapt, konnte keine optimale Leistung abrufen. Als drei Tage später 200m Schmetterling auf dem Programm standen, motivierte Nina alle Reserven, wurde Deutsche Meisterin, verbesserte sich um fast zwei Sekunden, verpasste aber die Normzeit für Olympia um 22 Hundertstel Se-

kunden. Die Qualifikation für Mexiko hatte sie damit geschafft, eine zweite Chance, die Olympianorm doch noch zu „knacken“. Trotz harten und konzentrierten Trainings aber lief es auch in Mexiko über 400m Lagen nicht richtig gut. Wieder drei Tage warten bis zu den 200m Schmetterling, wieder alle Reserven mobilisieren. Und dann: Junioren-Vizeweltmeisterin geworden, die Olympianorm aber erneut und diesmal nur um 15 Hundertstel Sekunden verfehlt. Nach einigen Wochen Urlaub war für Nina klar, weiter schwimmen und zugleich kurzfristiger planen zu wollen. Und: ihr Abitur 2010 möglichst erfolgreich abzulegen. Gereift war aber auch der Wunsch, in einer leistungsstärkeren Mannschaft zu trainieren und „einfach mal untertauchen“ zu können, nicht immer im Mittelpunkt zu stehen. Dies alles wird Nina in Dortmund antreffen – deshalb hier nicht nur unser Dank, sondern vor allem: Viel Glück für den neuen Lebensabschnitt!
Ute Pilger

ELEGANTER TECHNIKER



**ANGEBOT
GÜLTIG BIS
31.12.2008**

Abb. enthält Sonderausstattung.

DER PEUGEOT 407 SW

*Unverbindliche Preisempfehlung: € 24.149,-

**SSF
TARIF € 19.449,-****

Alle Adressen zu den Angeboten finden Sie in unserer „Sportstättler“-Anzeige in diesem Heft.

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten.
** Für alle SSF-Mitglieder und Verwandte I. Grades. Bei Ihrer PEUGEOT Rheinland in Bonn nach Vorlage Ihres Mitgliedausweises und nur bei Zulassung auf den Käufer.



PARTNER
Hier gibt's Vorteile für Mitglieder

407 SW





Protokoll der Abteilungsversammlung Wasserball vom 13. Juni 2008

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Ort: Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustr. 269

anwesend: 13 Mitglieder

Top 1: Begrüßung und Eröffnung

Abteilungsleiter Andreas Menzel begrüßt die Anwesenden, im Besonderen Eckard Hanke, Mitglied im Vorstand der SSF Bonn, und eröffnet die Versammlung. Mit der Veröffentlichung in der Sport-Palette April 2008 wurde zu dieser Versammlung ordnungsgemäß eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Top 2: Agenda

Andreas Menzel schlägt folgende von der Einladung abweichende Agenda vor:

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Wahl des Protokollführers
 4. Bericht des Abteilungsleiters
 5. Bericht des Kassenwartes
 6. Bericht des Wasserballwartes
 7. Aussprache zu den Punkten 4. – 6.
 8. Verschiedenes (Jugendarbeit, SSF-Festival, FSJ-Stellen, Olympiade)
- Es gibt keine weiteren Ergänzungen und die Versammlung genehmigt die geänderte Agenda.

Top 3: Wahl des Protokollführers

Thomas Schaaf wird zum Protokollführer gewählt.

Top 4: Bericht des Abteilungsleiters

Der Abteilungsleiter stellt erneut die Vision „SSF Bonn steht auch für Wasserball“ und das Mission-Statement der Wasserballabteilung „Wasserball dauerhaft populär gestalten in und um Bonn herum“ vor. Des Weiteren detailliert er sowohl sportliche als auch weitere Ziele (kurz-, mittel- und langfristige). Zu den kurzfristigen sportlichen Zielen zählt der unmittelbare Wiederanstieg in die Verbandsliga, der mit höchstem Leistungswillen der Mannschaft und auch der Trainer bevorsteht. Langfristig wird der Aufstieg in die Oberliga angestrebt. Zu den finanziellen Zielen führt er aus, dass die Abteilung wesentlich näher an die Vorgaben des Vereins herankommt. Noch offen ist die Besetzung des Postens eines Pressewartes. Zum Stand der Zielerreichung führt der Abteilungsleiter folgendes aus:

- Mitgliederzahl steigt weiter, was zur weiteren finanziellen Entlastung führt bis zu 56%
- Deutliche Steigerung der Trainingsbeteiligung an manchen Trainingstagen
- Zuwachs an Torhütern durch gezielte Förderung
- Sportliche Erfolge: Erstplatzierungen sowohl bei den Herren- als auch Jugendmannschaften
- Weitere Schiedsrichtermeldungen

Der Abteilungsleiter schließt seinen Bericht mit dem Wunsch, die anspruchsvollen Ziele weiter zu verfolgen und zu erreichen, und in Zukunft eine noch intensivere Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung zu pflegen.

Top 5: Bericht des Kassenwartes

Die Ausgabenprognose für 2008 unter Berücksichtigung eines Aufstiegs in die Verbandsliga liegt bei 6.330 Euro. Dieser Plan beinhaltet sowohl die Anschaffung zweier neuer Kappensätze als auch ausreichend neue Bälle. Karsten Friebe empfiehlt die noch verbleibende Lücke über Spenden zu schließen. Er wird gebeten in einer Informationsmail sowohl Spendenauftrag als auch Kontonummer an alle bekannt zu geben.

Andreas Menzel erläutert, wie das Budget für die Abteilung zustande kommt:

- für jedes Mitglied wird ein Pauschalbetrag von 50 Euro angesetzt und der Abteilung zur Verfügung gestellt
- höhere Kosten werden vom Verein gedeckt mit der Aufforderung, die Lücke mittelfristig durch Eigeninitiative zu schließen

Top 6: Bericht des Wasserballwartes

Chrisoph Fibranz bittet die Trainer Volker Stryzak und Sascha Pierry über die sportlichen Aktivitäten zu berichten.

Die Trainer heben besonders die Leistungssteigerung der 2. Herrenmannschaft hervor. Des Weiteren berichtet Sascha Pierry über die Erfolge der Jugend, insbesondere der C-Jugend. Hier ist noch eine Qualifikation für die deutsche Meisterschaft möglich. Erstmals soll eine B-Jugend im SV-NRW gemeldet werden. Eine dritte Trainingseinheit soll freitags angeboten werden, um aufgrund der gestiegenen Trainingsbeteiligung eine bessere Betreuung der 2. Herrenmannschaft sicherzustellen. Sascha Pierry berichtet über Kadernominierungen und deren Bedeutung, Finanzhilfen der Stiftung „Sport der Sparkasse Bonn“ zu akquirieren. Daher ist es wichtig für die Abteilung, zukünftig gezielt auf Kadermeldungen hinzuarbeiten.



10 % 
für SSF Mitglieder
auf Freiwahl Artikel und rezeptfreie Arzneimittel

Rochus Apotheke
Rochusstr. 249
53123 Bonn-Duisdorf
0228-96200999

Adler Apotheke
Kaiserstr. 126
53721 Siegburg
02241-52740

anwaltskanzlei gille

www.ragille.de

RAINER GILLE

RECHTSANWALT UND FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

ARBEITSRECHT – SPORT-, VEREINS-, VERBANDSRECHT – VERKEHRSRECHT - INKASSO

HANS-BÖCKLER-STR. 3, 53225 BONN

TEL.: 0228 46 66 55 E-MAIL: GILLE@RAGILLE.DE





Lehrgeld statt Endrunde

In Düsseldorf belegten unsere Jüngsten den 3. Platz

Die jüngsten Wasserballer der SSF Bonn in der Jugendklasse D mussten am letzten August-Wochenende zur Zwischenrunde der NRW-Meisterschaften antreten und belegten am Ende den dritten Platz.

Im ersten Spiel stand man der heimischen Mannschaft des SC Düsseldorf gegenüber, der man bereits recht klar mit 16:5 unterlegen war. Ein Sieg im zweiten Spiel gegen die starke Mannschaft des SV Blau-Weiß Bochum schien bereits vor Spielbeginn unrealistisch, denn die Bochumer galten als absoluter Turnierfavorit und wurden dieser Rolle auch im Spiel gegen unsere Jüngsten absolut gerecht. Nachdem Trainer Norbert Baum und Betreuer Sebastian Becker besonders auch den jüngsten Spielern einige Spielanteile

zukommen ließen, wurde es am Ende leider sehr deutlich: Mit satten 3:30 Toren hatte man das Nachsehen.

Im letzten Spiel des Turniers musste man noch gegen die Mannschaft der WSG Vest antreten, wobei der für die Endrunden-Teilnahme notwendige 2. Platz bereits vor Spielbeginn auch theoretisch schon nicht mehr möglich war.

Wer nun glaubte, dies könnte die Motivation unserer Jungs trüben, der wurde eines Besseren belehrt: Voller Ehrgeiz, die „Blamage“ vom Spiel gegen Bochum wettmachen zu wollen, erkämpften sich unsere Spieler am Ende einen 9:6-Sieg. Möglich wurde dies vor allem dadurch, dass alle Spieler die Zweikämpfe deutlich besser als zuvor annahmen. Überraschend aufgelegt zeigte sich zudem Torwart Christian

Bauer, der mit etlichen sehenswerten Paraden die Punkte für seine Mannschaft festhielt.

Alles in allem waren sich am Ende alle Beteiligten einig, dass dieses Turnier abermals eine notwendige und sinnvolle Erfahrung war. Leider beendet

es neben der D-Jugend Saison 2007/2008 auch die Trainerkarriere von Norbert Baum. Zwei Jahre stand Norbert nun ehrenamtlich und unentgeltlich für unsere Jüngsten am Beckenrand und betreute diese vorbildlich. Von dieser Seite besten Dank dafür! Man wird Norbert sicherlich auch weiterhin aushilfsweise im Sportpark zu sehen bekommen...

Sascha Pierry



In Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung gibt es Gespräche mit dem Nachwuchstrainer und Lob für die bisherige Zusammenarbeit.

Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Aufstiegsturnier (Verbandsliga) weist Volker Stryak auf entsprechende Beteiligung im Rahmen des noch zu veröffentlichenden Trainingsplans hin. Christoph Fibranz berichtet kurz über Pläne in der kommenden Saison wieder eine Mastermannschaft zu melden.

Die beiden Trainer werden baldmöglichst Wasserball-B und -C-Lizenz erwerben und weitere Kandidaten für die Trainerausbildung ansprechen.

Top 7: Aussprache zu den Punkten 4.-6.

Die Trainer wollen sich mit Kersten Palmer (neuer Schwimmtrainer) für mehr Durchlässigkeit zwischen den Abteilungen einsetzen. Christoph Fibranz berichtet über Pläne, den Internetauftritt neu und unter Berücksichtigung des Corporate Design des Vereins zu gestalten.

Karsten Friebe stellt sein Amt als Kassenwart zur Verfügung, steht aber bis zur Bestimmung eines kommissarischen Kassenwartes weiter zur Verfügung. Zur nächsten Abteilungsversammlung wird ein neuer Kassenwart gewählt. Andre-

as Menzel dankt Karsten Friebe für seine geleistete Arbeit.

Top 8: Verschiedenes

Das Thema Jugendarbeit war für diese Versammlung geplant, wird aber im Rahmen der Jugendwasserballveranstaltung nachgeholt.

Auf Bitte des Vorstandes weist Andreas Menzel noch auf offene FSJ-Stellen des Vereins hin. Er stellt die wichtige Rolle dieser Stellen für die Entwicklung des Sports im Allgemeinen und für den Wasserball im Speziellen vor.

Andreas Menzel berichtet über das SSF-Festival am 6. September und bittet um rege Unterstützung für Auf-/Abbau und Standbesetzung. Die Jugendwasserballer werden die Veranstaltung wieder unterstützen.

Sascha Pierry berichtet über die Olympiade, ein Projekt des Vereins zur Gestaltung der Herbstferienfreizeit. Im Angebot wird auch Wasserball stehen.

Thomas Scharf (Protokollführer)
Andreas Menzel (Abteilungsleiter)

VARIABLER KRAFTSPORTLER



Abb. enthält Sonderausstattung.

DER PEUGEOT 807

*Unverbindliche Preisempfehlung: € 27.399,-

**SSF
TARIF** € 22.590,-**

**ANGEBOT
GÜLTIG BIS
31.12.2008**

Alle Adressen zu den Angeboten finden Sie in unserer „Sportstätten“-Anzeige in diesem Heft.

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten.

** Für alle SSF-Mitglieder und Verwandte I. Grades. Bei Ihrer PEUGEOT Rheinland in Bonn nach Vorlage Ihres Mitgliedausweises und nur bei Zulassung auf den Käufer.



SSF PARTNER
Hier gibt's Vorteile für Mitglieder



Ohne Spitze

Die SSF Bonn fördern Leistung

Immer schneller, immer weiter, immer besser? Nicht erst seit den Doping-Skandalen der vergangenen Jahre ist der Leistungssport in die Kritik geraten. Siege, Meistertitel und Medaillen – in jeder Vereinschronik nehmen sie einen wichtigen Platz ein; nur sie zu zählen aber kann nicht alles sein. Auch in den Vereinen selbst wird hinterfragt, wie Leistungssport sinnvoll betrieben und der Spagat zwischen Spitzen- und Breitensport bewältigt werden kann. Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn haben da schon vor Jahren ihre eigene Philosophie entwickelt. Und die wurde nicht nur vor wenigen Wochen mit dem Olympiasieg von Lena Schöneborn aufs Schönste bestätigt, sondern lässt sich auch in einem Satz zusammenfassen: „Wir fördern Breiten- und Leistungssport, den Leistungssport aber nicht ausschließlich und nicht um jeden Preis“.

Vor 30 Jahren sah dies noch anders aus: In den 70er Jahren, der leistungssportlichen Glanzzeit der SSF Bonn, machten die Schwimmer den Club bundesweit zu einem der erfolgreichsten Vereine. 6.500 Mitglieder zählten die Schwimm- und Sportfreunde damals und 20 Olympiateilnehmer im Schwimmen, darunter den ehemaligen NOK-Präsidenten Klaus Steinbach. Trotz seiner Reputation aber verlor der Verein immer mehr Mitglieder, die nicht länger ihre Beiträge für den Spitzensport opfern wollten. „Nur noch“ 3.700 Mitglieder waren es 1992, als der Vorstand das Ruder herumriss: Breiten- und Gesundheitsport wurden als Devise ausgegeben, die Kursangebote ausgebaut. Mit Erfolg: In 2007 haben die SSF ihr selbstgesetztes Ziel geschafft und die magische Marke von 8.000 Mitgliedern geknackt – das Konzept des Vorstandes ist aufgegangen.

Der SSF-Vorsitzende Michael Scharf, früher selbst Topathlet im Modernen Fünfkampf und heute Leiter des Olympiastützpunktes

Rheinland, hat in seiner Zeit als Geschäftsführer des Clubs ein gedeihliches Miteinander von Leistungs- und Breitensport mit entwickelt: Förderung des eigenen Nachwuchses, Pflege eigener Talente im Schwimmen, Volleyball oder Modernen Fünfkampf, Abkehr vom kostspieligen Leitbild des Hochleistungssports. Zu diesem Miteinander gehört, dass keine bezahlten „Legionäre“ von außen eingekauft werden, sondern ins eigene sportliche Umfeld investiert wird, in Trainingsstätten und die Ausbildung von Übungsleitern beispielsweise.

Im Verein findet dieser Kurs Solidarität auch in der Breite – und die Erfolge nicht nur von Athleten wie Lena Schöneborn, die ihre sportliche Fünfkampf-Karriere in jungen Jahren bei den SSF begann, stärken die Bindung an den Club. „Spitzensport entwickelt auf den Breitensport eine unheimliche Anziehungskraft“, meint Michael Scharf, „aber die Kernaufgabe moderner Vereinsarbeit ist Nachwuchsarbeit und -förderung“. Und weiter: „Wir



werden nicht hingehen und aus allen Teilen der Republik die talentiertesten Schwimmer nach Bonn locken. Früher kamen die Sportler vor allem, weil es optimale Trainingsmöglichkeiten im Sportpark Nord gab. Heute wä-

re so etwas nur mit viel Geld möglich. Die Frage ist: Macht es Sinn, für mehr als 500 Euro pro Monat einen Schwimmer nach Bonn zu holen oder ist das Geld besser angelegt, wenn man für denselben Be-

Hohes Niveau

Im Schwimmen, Volleyball und Triathlon zum Beispiel wird Sport bei den SSF auf Bundesliganiveau betrieben. Zur Zeit stellen die SSF in den verschiedenen Altersklassen allein 18 nationale, Europa- und Weltmeister im Schwimmen. Gleich vier Jugendmannschaften der Schwimmer erreichten 2008 das Finale der Deutschen Meisterschaften und nicht nur in diesem Jahr, sondern mit schöner Regelmäßigkeit nehmen SSF-Athleten am härtesten Triathlon-Wettkampf der Welt teil, dem Ironman Hawaii. Die Modernen Fünfkämpfer und der Nachwuchs der Leichtathletik-Abteilung gehören zur nationalen und internationalen Spitze. Bonn ist seit 2005 NRW-Sonderstützpunkt im Schwimmen sowie seit Mitte der 90er Jahre Bundesstützpunkt im Modernen Fünfkampf. Etwa 1.000 der insgesamt 8.000 Vereinsmitglieder betreiben ihren Sport im Wettkampfbetrieb.



ze keine Breite

ungssport – aber nicht um jeden Preis



„Eigengewächse“ wie Lena Schöneborn und die Fünfkämpferin Elena Reiche, die die Vereinsfarben 2000 bei der Olympiade in Sydney vertrat, aber auch Nina Schiffer, die amtierende Deutsche Meisterin über 200m Schmetterling, bestätigen diese Philosophie. Laut Scharf ist es eine der herausragendsten Aufgaben der SSF Bonn, jungen Leistungssportlern „auf ihrem Weg zu ihrer persönlichen Leistungsgrenze bestmöglich zu helfen.“

Letztlich, so die Überzeugung des Vereinsvorstandes, sind Sportler vor allem dann erfolgreich, wenn sie eine gute Infrastruktur vorfinden, von der alle Vereinsmitglieder profitieren. Zu dieser Infrastruktur gehört eine Förderung durch Verbände und Sponsoren, aber auch durch die Kommune, weiß Michael Scharf nicht nur aus eigener Erfahrung: „Verein-

ne tun gut daran, ein leistungs-sportbejahendes Leitbild zu haben, um außer dem Breitensport auch den Leistungssport zu unterstützen. Das ist nicht zuletzt auch ein Auftrag, der aus der Gemeinnützigkeit von Vereinen resultiert. Deshalb ist der Verein immer wichtig, aber: Vereine und Kommune gehören zusammen, denn Leistungssport kann sich finanziell nicht selber tragen. In ihn

muss längerfristig und strategisch investiert werden, vor allem im Bereich der Sportstätten.“ Scharf sieht einen engen Zusammenhang: „Wenn der Leistungssport hinten runterfällt, fällt der Breitensport gleich mit. Denn dann fehlen die Vorbilder, und dann wird es schwer, die Leute, vor allem Kinder und Jugendliche, für eine sportliche Betätigung zu begeistern.“ Susanne Laux

Zuschüsse vom Verein

Sicher, erst die breite Mitgliederbasis im Breitensport ermöglicht eine Finanzierung des Leistungssports, doch zahlen viele Aktive bei den SSF Wettkampf- und Trainingskosten aus eigener Tasche dazu. Der Verein beteiligt sich an den Kosten für Trainer und Übungsleiter, an Startgeldern und Lizenzgebühren sowie an Reisekosten und Ausrüstung. Die Stadt unterstützt den Leistungssport vor allem durch die Bereitstellung von Sportstätten. Ohne die Gelder von Verbänden, Stiftungen und Sponsoren allerdings könnten sich viele Athleten nicht leistungssportlich betätigen.



Vereinsmeisterschaften:

Souveräner Sieger

Schwache Beteiligung an den Vereinsmeisterschaften – bei den Herren gewann Horst Stein

Spannende Spiele und einen souveränen Sieger gab es bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Allerdings auch einen dicken Wermutstropfen, denn die Beteiligung war insgesamt erschreckend schwach, weshalb die Damenkonkurrenz erst gar nicht stattfand.

Unter den zehn Teilnehmern waren drei Jugendliche aus der 1. Mannschaft. Und die hielten mit den Herren ganz gut mit. In Gruppe 1 kam es direkt zum Familienduell, in dem Papa Horst Sohn Marc beim 3:1 einen Satz schenkte. Ansonsten hatte Horst Stein, auch wenn er mit seinem Material haderte, alles souverän im Griff und zog als Gruppen erster ins Halbfinale ein. Jörg Brinkmann musste sich arg mühen, um überhaupt erst mal ins Spiel zu finden; Erfolge gegen Marc und Benjamin Stein



bescherten Jörg aber dann doch das Halbfinale. Marc wurde durch seinen Erfolg gegen Benjamin Stein Dritter vor Benjamin Stein und Benjamin Fürstenberg.

In Gruppe 2 musste Stephan Frinken gegen Benjamin Wasiljew mehr kämpfen als

ihm lieb war, doch den Rest seiner Gegner hielt er souverän auf Distanz, auch wenn er gegen Robin Schwindt und Benjamin Ho jeweils einen Satzverlust einstecken mußte. Benjamin Wasiljew konnte seine restlichen Spiele glatt gewinnen und folgte Stephan ins Halbfinale. Die anderen Teilnehmer konnten jeweils ein Spiel gewinnen, so dass aufgrund des Satzverhältnisses Robin vor Benjamin und Wilfried Drews einlief.

In den Platzierungsspielen ging es dann noch mal hoch her. Im Kampf um Platz 9 hatte Benjamin Fürstenberg knapp die Nase vor Wilfried. Die Plätze 5 bis 8 wurden überkreuz ausgespielt. Zunächst gelang es Benjamin Ho überraschend, Marc Stein zu bezwingen. Robin gewann überraschend glatt gegen Benjamin Stein. Im Spiel um Platz 7 behielt Marc dann ebenfalls glatt gegen Benjamin Stein die Oberhand. Robin ergatterte sich gegen Benjamin Ho Platz 5.

Im Halbfinale setzte sich Horst – nun wieder mit altem Material – sicher gegen Benjamin Wasiljew durch. Im zweiten Halbfinale siegte Jörg

überraschend deutlich gegen Stephan. Dieser setzte sich im Spiel um Platz 3 seinerseits gegen Ben durch. Im Endspiel hatte Jörg nicht den Hauch einer Chance gegen Horst, der damit seinen Vereinsmeistertitel souverän verteidigt hat. Herzlichen Glückwunsch!

Im Doppel wurde wieder bunt gemischt, so dass wir in etwa ausgeglichene Paarungen hatten. Hierbei entschied häufig auch ein Quäntchen Glück. So siegten Jörg und Benny dreimal knapp im Entscheidungssatz jeweils in der Verlängerung. Ein weiterer Erfolg gegen Horst/Wilfried sorgte dafür, dass sie ungeschlagen Vereinsmeister wurde. Auch ihnen ein herzlicher Glückwunsch!

Dahinter ging es ebenfalls heiß her. Robin/Benjamin fielen etwas ab und konnten kein Spiel gewinnen, aber alle anderen hatten letztlich 2:2-Siegpunkte. Das beste Satzverhältnis bescherte Ben/Marc Rang 2 vor Stephan/Benjamin Stein und Horst/Wilfried. Alles in allem hatten die Teilnehmer viel Spaß und konnten schon einiges für die neue Saison mitnehmen.

Schnupperkurs für Kids

Kinder ab 8 Jahren, die einmal ausprobieren wollen, ob ihnen Tischtennis gefällt, sind herzlich eingeladen zu unserem Schnupperkurs mittwochs und/oder freitags, 17 bis 18 Uhr in der Alten Jahnschule. Der Kurs wird von einem lizenzierten Übungsleiter geleitet; mitzubringen sind Sportbekleidung und Hallenschuhe. Tischtennis-Schläger können gestellt werden. Der Schnupperkurs beinhaltet fünf Übungsstunden; die Kursgebühr beträgt 10 Euro für Nichtmitglieder und ist für Mitglieder kostenlos.

Einfach mal reinschnuppern!

Mach' mit und bleib' fit!

Für alle Senioren bieten wir donnerstags von 15.00-16.30 Uhr im Sportpark Nord und dienstags von 15.30-17.00 Uhr in der Turnhalle Jahnschule einen betreuten Tischtenniskurs an.

Kursgebühr für Mitglieder: 10 Euro, Nichtmitglieder: 30 Euro für fünf Trainingseinheiten. Anmeldungen an Jörg Brinkmann, Tel. 0228/677910.

Radfahren macht glücklich!

Radladen Hoenig
www.radladen-hoenig.de

SSF PARTNER
Hier gibt's Vorteile für Mitglieder

10 % für SSF-Mitglieder*

Hermannstr. 30
53225 Bonn (Beuel)
0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de

Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00

* nicht für Reparaturleistungen und reduzierte Ware



Marc und Johannes ganz oben bei den Schülern

Zwölf Kinder kämpften um die zu vergebenden Pokale. Dabei hatten wir die Gruppen nach Mannschaften aufgeteilt. Bei den Schülern A gab es direkt im ersten Spiel einen Krimi, den Joschka knapp gegen Benjamin für sich entscheiden konnte. Favorit Marc startete mit einem glatten 3:0 gegen Kushale, übrigens sein einziger Dreisatz-Erfolg. Auch Christian startete siegreich gegen Felix.

In Runde 2 musste sich Marc schon ganz schön strecken, um Benni in die Schranken zu weisen. Siege gab es von Joschka gegen Felix und Christian gegen Kushale. Im dritten Durchgang musste Christian anerkennen, dass wohl kein Weg an Marc

vorbei führt. Joschka mühte sich lange gegen Kushale in einem vor allem im dritten Satz kuriosen Spiel mit 11:5, 11:7, 25:23. Im Bruderkampf siegte Benjamin gegen Felix. In der vierten Runde hatte Marc am Anfang arge Mühe mit Felix, siegte letztlich aber doch sicher. Kushale knöpfte Benjamin einen Satz ab, Christian war gegen Joschka überraschend chancenlos.

Im letzten Durchgang kam es zu drei Endspielen. Kushale und Felix spielten um Platz 5. In einem spannenden Spiel konnte sich Kushale durchsetzen. Im Spiel um den 3. Platz siegte Benjamin gegen Christian und das eigentlich Finale entschied in einem durchaus spannenden Spiel Marc für sich und durfte sich somit

als Vereinsmeister der Schüler A feiern lassen.

Bei den Schülern B konnten wir erleben, dass auch der jüngste Nachwuchs im Kommen ist. Schnell stellte sich heraus, dass Johannes Knopp dem Rest des Feldes doch deutlich überlegen war. Lediglich im letzten Spiel gegen Michael Himmel musste er einen Satz abgeben, wurde aber überlegen Vereinsmeister der Schüler B.

Auch wenn die Platzierungen nachher eindeutig waren, ging es dahinter spannend zu. Alexander Wolf konnte in einem spannenden Spiel einen Rückstand gegen Michael Himmel noch umbiegen und si-

cherte sich somit vor Michael den 2. Platz. Danach kam Christoph Knecht auf den 4. Platz. Im Spiel um Platz 5 ging es ebenfalls noch mal spannend zur Sache. Christian Peters sah schon wie der sichere Sieger aus, bevor Björn Becker ihn doch noch bezwingen konnte.

Im Doppel spielten alle Schüler zusammen. Am besten konnten sich Christian Hacker und Michael Himmel aufeinander einstellen. Die Links-Rechts-Kombination gewann alle Spiele und wurde überlegen Vereinsmeister. Dahinter knubbelten sich die Paarungen; drei Doppel kamen mit 2:3-Spielen ins Ziel, so dass die Sätze knapp für Marc Stein/Christian Peters auf Platz 2 sprachen vor Felix Ho/Johannes Knopp und Benjamin Ho / Christoph Knecht. Jörg Brinkmann

Ben Wasiljew überrascht bei den Jungen

In diesem Jahr waren wir mit neun Kindern in der Jungen-Klasse einigermaßen zahlreich vertreten, was daran liegt, dass sich einige der „Kleinen“ aus der Schüler B auch mit den „Großen“ messen wollten. Aufgrund der Teilnehmerzahl mussten wir zwei Gruppen bilden, wobei jeweils die ersten zwei die Plätze 1 bis 4 ausspielten und der Rest die Plätze 5 bis 9.

Bei den Plätzen 1 bis 4 gab es sehr spannende Spiele, aber auch Überraschungen zu sehen. Benjamin Wasiljew legte einen souveränen Start mit einem 3:0-Sieg gegen Marc Stein hin. Das nächste Spiel gegen Alex Szafarowicz war dagegen nervenzerreibend. In einem ewigen Hin und Her konnte sich Ben je-

doch im 5. Satz knapp mit 11:9 durchsetzen. Für Alex schien es mit einem 2:0-Vorsprung im nächsten Spiel besser zu laufen. Marc kämpfte aber bis zum bitteren Ende und konnte überraschend das Ruder noch zum 3:2-Erfolg herum reißen. Somit standen die ersten Platzierungen fest: 1. Benjamin Wasiljew, 2. Marc Stein, 3. Alex Szafarowicz und 4. Benjamin Ho.

Im Doppel ergaben sich durch die Platzierungen folgende Paarungen: Ben/Kushale, Marc/ Felix, Alex/Christian und Benjamin Ho/Maxi. Alex und Christian konnten knapp ersten Platz erkämpfen. Herzlichen Glückwunsch!

Karolina Schulz



SPORT- STÄTTEN

**ALLE ANGBOTE BEI IHRER
PEUGEOT RHEINLAND IN BONN.**



Eine Spur sympathischer

PEUGEOT RHEINLAND GMBH

Bonn Gebrauchtwagen-Center
Justus-von-Liebig-Str./Ecke Bunsenstr. · Tel. 0228/28041-0
Bonn · Vorgebirgsstr. 94 · Tel. 0228/72598-0
Bonn-Bad Godesberg · Konstantinstraße 130 · Tel. 0228/55094-0
St. Augustin · Einsteinstraße 31 · Tel. 02241/23403-0

Ansprechpartner:
Herr Marco Schmitz · Tel. 0228/72598-18
Herr Sven Urban · Tel. 0228/72598-13
www.peugeot-rheinland.de

Sleeping Art Schlafkonzepte „Perfektion der Sinne“

Eröffnung am 31. Oktober 2008 nach komplettem Um- und Neubau

An bekannter und bewährter Adresse, aber in neuem wohnlichen Wohlfühlambiente, präsentiert Sleeping Art ab 31. Oktober auf einer neu gestalteten 400 qm weitläufigen Ausstellungsfläche die Vielfalt seiner innovativen Schlafkonzepte für höchste Ansprüche.

Swissflex Konzept – Das selbstregulierende Schweizer Schlafsystem

Wasser Konzept – Das voll unterstützende und druckfreie Schafsystem

Luft Konzept – Das individuelle regelbare Schlafsystem

Neu! Boxspring Konzept – Schlafen à la carte

Design, Weltrekord, Genialität, Komfort und Innovation stehen für das „5 Sterne Schlafsystem“ von Swissflex. Zu einem ausgiebigen Probeliegen verführen im neuen großzügig gestalteten Swissflex Studio die neu entwickelten Matratzen mit integralem Wellenprofil für einen übergangslosen ergonomisch, perfekten Liegekomfort. Abgestimmt auf diese Matratzen demonstriert das qualifizierte Berater-team von Sleeping Art mit Hilfe von digitalen Bildaufzeichnungen die einzigartige Selbstregulierung der patentierten, rahmenlosen Unterfederung SF 500. Harmonisch kombiniert wird diese innovative Unterfederung mit dem geradlinigen, formvollendeten Designbett „Ambiente“ in echtem Leder - Design und Komfort für Detailverliebte.

Die Firmen Sleep Line und „Akva Waterbeds“ präsentieren gleich auf mehreren Wasserbettmodellen (z.T. für den design award cologne 08 nominiert) in einer separaten Ausstellung den voll unterstützenden, druckfreien und temperierten Liegekomfort einer Wassermatratze. Hier wird besonderes auf elegantes Design, auf praktisches Raumparangebot sowie auf das Bewusstsein für ökologische Materialien neuester Technik Wert gelegt.

Neben modernen und klassischen Massivholzbetten, italienischen Schmiedeeisenbetten, formschönen Leder und Polsterbetten werden ab dem Tag der Eröffnung erstmals auch zeitlose und elegante Boxspring-Betten der Firma Kreamat vorgestellt. Einzigartig und auch patentiert ist das nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen entwickelte „Schlafen à la carte“. Mit Hilfe einer ganzheitlichen computergesteuerten Körpervermessung wird hier individuell auf die körperlichen Voraussetzungen des Kunden abgestimmt, innerhalb weniger Minuten, ein Schlafsystem zusammengestellt. Mit dieser in Deutschland erstmals eingeführten Neuheit soll in Zukunft noch enger mit führenden Bonner Physiotherapeuten und Ärzten zusammen gearbeitet werden.

Bis zur Neueröffnung am 31. Oktober mit einer langen Einkaufsnacht von 10:00 bis 22:00 Uhr zu der alle herzlich eingeladen sind, geht der Verkauf unverändert weiter. Bis dahin sind noch einige Schnäppchen zu machen. Bis Ende September sind alle Ausstellungsstücke aus der aktuellen Kollektion 2007/08 um 33 % reduziert.



Sleeping Art
SCHLAFKONZEPTE

**Neueröffnung am 31. Oktober
mit langer Einkaufsnacht bis 22:00 Uhr**

An bekannter und bewährter Adresse, aber in neuem wohnlichen Wohlfühlambiente, präsentiert Sleeping Art ab 31. Oktober auf einer neu gestalteten 400 qm weitläufigen Ausstellungsfläche die Vielfalt seiner innovativen Schlafkonzepte für höchste Ansprüche.



Wasserbetten	Matratzen	Luftbetten	Bettsysteme	Boxspring
Sleeping Art	www.sleeping-art.de	Obernierstr. 10	Nähe Verteilerkreis	
53119 Bonn	Tel. (0 22 8) 68 65 56	Fax (0 22 8) 68 97 833		
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr			Sa. 10:00 - 16:00 Uhr	



Marathon auf dem Meer

Bei der „Sea Challenge“ Fünen paddelt Arnim Kuhn von den SSF Bonn ganz vorne mit



Arnim Kuhn bereitet sich nach Ende der halbstündigen obligatorischen Pause auf einen Robben-Start vor. Vor ihm liegen auf dieser Etappe noch weitere 35 Kilometer.

Weit verstreut hatten sich die SSF-Kanuten in diesem Sommer: In kleinen Gruppen fanden sie Entspannung auf Wanderflüssen in Nordhessen und Alaska sowie auf leichtem Wildwasser in Frankreich oder sie erkundeten bislang nicht beschriebene Flüsse in Mittelschweden. Andere genossen spritzige Bäche in der Steiermark oder süddeutsche Klassiker, nicht zuletzt den Rhein oberhalb von Schaffhausen. Einer schließlich umrundete den Bodensee, und den Daheimgebliebenen ist die Hochwasserfahrt in knackiger Sommersonne auf der Ahr sicher noch in Erinnerung. Genauso geht es Arnim Kuhn, der Seekajak-Marathon betreibt und in diesem Jahr an der Sea Challenge Fyn teilgenommen hat, einem Etappenrennen rund um die dänische Ostseeinsel Fünen. Die sieben Tage dauernde Anstrengung wurde mit dem dritten Platz in der Seekajak-Klasse belohnt.

Die Sea Challenge wird an sieben aufeinanderfolgenden Tagen über insgesamt 290 Kilometer ausgetragen. Es gibt eine kurze (20 km) und einen sehr lange Etappe (80 km), die übrigen fünf Etappen bewegen sich meist um die 40 km. Als Einerkajakfahrer konnte man in zwei Bootsklassen antreten: im „Tourkajak (abgespeckte Rennboote für den Küstenbereich) oder im „Seekajak“ (faktisch alles andere, was einen Rumpf hat, see-tüchtig ist und mit Doppelpaddel gefahren wird). Arnim Kuhn startete in einem Rennseekajak amerikanischer Bauart.

Jeden Morgen vor dem Etappenstart wurde die Tagesroute samt anzufahrender Checkpoints vorab besprochen, erst auf Dänisch und dann für die nicht sprachkundigen auf Englisch. Damit sich die etwa 30 Teilnehmer in Einerkajaks voll auf das Rennen konzentrieren konnten, gab es eine hervorragend organisierte Betreuung mit drei Mahlzeiten

und Übernachtung in Turnhallen. Das Gepäck wurde vom Veranstalter mit einem 7,5-Tonner zum Ziel transportiert.

Bei der Sea Challenge wird Fünen im Uhrzeigersinn umrundet, wobei Arnim Kuhn die Erfahrung machte, dass auch ein Rennen über fast 300 km hektisch verlaufen kann. Man versucht Kraft zu sparen, indem man auf den Heckwellen anderer Boote reitet und sich dabei möglichst im Team abwechselt. Um dabei nicht den Anschluss zu verlieren, muss man sehr konzentriert fahren und hat kaum Gelegenheit, einmal das Paddel aus der Hand zu legen. Beim Paddeln im Team ergeben sich interessante taktische Momente, die an das Windschattenfahren beim Radsport erinnern. Außerdem muss man vor allem während der längeren Etappen sehr viel trinken und mit den Getränken auch Kohlehydrate und Mineralien zuführen, sonst hält man nicht durch.

Waren bis zum Ende der vierten Etappe noch fast alle Teilnehmer im Rennen, so brachte die „Königsetappe“ über 80 km am fünften Tag die Stunde der Wahrheit. Zwei Drittel des Rennens gingen gegen einen sturen Gegenwind von etwa 8 m/sek, was fast die Hälfte der Fahrer zur Aufgabe zwang. An diesem Tag schob Arnim sich auf den 3. Platz in der Seekajakklasse vor (und auf den 6. Platz im Gesamtklassament), der bis zum Ende der Schlussetappe nicht mehr abgab. In seiner Klasse waren am Ende nur zwei Fahrer schneller: Torben Benecke aus Flensburg, ein nationaler Spitzenfahrer im Kajakmarathon, und Marcel Eichenberger aus der Schweiz, der Vorjahressieger.



Aktive Vorsorge für aktive Sportler

Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen
Wir sichern Sie ab

AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Ob Haftpflicht, Unfall- oder Krankenversicherung, wir beraten Sie rundum und berücksichtigen Ihre individuelle Lebenssituation. Damit Sie Ihre Träume und Wünsche verwirklichen können.

Reden Sie mit uns.



AXA Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Haager Weg 93
53127 Bonn

Tel.: 02 28/21 51 75

Fax: 02 28/96 19 360

E-Mail:
ronald.kirchner@axa.de



Lehrgang bei den „Großmeistern“

Bonner Ju-Jutsukas übten Techniken in Köln-Ehrenfeld

Bei „Großmeistern“ des Ju-Jutsu prüfungsrelevante Techniken zu üben – diese Gelegenheit bot sich den Bonner Ju-Jutsukas am 7. Juni in Köln-Ehrenfeld. Dort fand ein Vorbereitungslehrgang für Kyuprüfungen statt. Der Begriff Kyu bezeichnet die verschiedenen Schülergrade, welche durch bunte Gürtel, die zum Keiko-Gi (Trainingsanzug) getragen werden, gekennzeichnet werden.

Geleitet wurde der Lehrgang von den Referenten Reinhard Ogradnik (6. Dan Ju-Jutsu, Vizepräsident Breitensport des NWJJV) und Michael Maas (5. Dan Ju-Jutsu, Bezirksvertreter Köln des NWJJV). Solch hochkarätige Referenten allein sind schon Grund genug, einen Lehrgang zu besuchen. Wenn man dann noch die Gelegenheit hat, diesen „Großmeistern“ des Ju-Jutsu Fragen zu stellen, ist der Lehrgang schon fast Pflichtprogramm für jeden ambitionierten Ju-Jutsuka. So machten sich von den SSF Bonn also Ariane Heil (6. Kyu), Jens Franken (3. Kyu) und Fabian Bendlow (2. Dan) auf den Weg nach Köln.

Dort ging es in der kleinen Halle des Tokio Hirano an die

Mattenarbeit. Unter den Lehrgangsteilnehmern waren alle Kyugrade vertreten. Somit ergab sich nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich ein buntes Bild, da jeder Kyugrad eigene technische Anforderungen in seinem Prüfungsprogramm beinhaltet.

Sehr gekonnt gelang es den Referenten, ein anspruchsvolles und lehrreiches Programm für alle vertretenen Gürtelstufen zu gestalten und spezifisch auf die Anforderungen der jeweiligen Prüfungsstufen einzugehen. Systematisch wurden die Bereiche der einzelnen Prüfungsprogramme durchgegangen, Technikprinzipien erläutert, Techniken vorgestellt, auf Besonderheiten hingewiesen und Fragen der Teilnehmer beantwortet. Durch regelmäßige Partnerwechsel wurde außerdem ein zentraler Aspekt der Prüfungssituation, bei der die Prüflinge ebenfalls untereinander wechseln müssen, mit einbezogen.

So konnte jeder der Bonner Ju-Jutsuka ein paar neue Techniken und viele Denkanstöße für sich aufgreifen und in sein Prüfungsprogramm einbauen.

Neben der rein technischen Bereicherung bietet solch ein Lehrgang auch immer die Möglichkeit des sozialen Austauschs mit Gleichgesinnten außerhalb der häuslichen vier Dojo-Wände.

Nach gut vier Stunden intensiver und schweißtreibender Mattenarbeit konnten die Referenten dann den Applaus der gut gelaunten Teilnehmer entgegen nehmen. Vor ver-

sammelten Teilnehmern stellte Reinhard Ogradnik zudem den Einsatz und das Talent unserer Sportskollegin Ariane Heil heraus, die mit erst sechs Wochen Ju-Jutsu Erfahrung schon an einem Verbandslehrgang teilnahm. Jeder, der den Vizepräsidenten des NWJJV ein wenig kennt, weiß, dass solche Worte der Anerkennung selten sind und höchstes Lob bedeuten. Für Ariane also ein verheißungsvoller Start ihrer noch jungen Ju-Jutsu-Karriere. Viele alte Hasen könnten sich von ihrer Einstellung ruhig mal wieder ein Stückchen abschneiden. Fabian Bendlow

Ohne Hebeln und Treten, aber mit viel Atmosphäre

Sommerfest 2008 der Abteilung Ju-Jutsu

Zum traditionellen Sommerfest lud die Ju-Jutsu-Abteilung der SSF Bonn am 22. Juni ihre Mitglieder ein. So fand sich der harte Kern der Ju-Jutsuka am gewohnten Platz beim Hariboschiff in der Beueler-Rheinaue ein. Die rege Teilnahme an diesem Sonntag zeugt vom hervorragenden Gruppengefühl unter den Sportlern. Besonders erfreulich war, dass nicht nur die alten Hasen, sondern auch die noch relativ neuen Mitglieder der Abteilung an der Feier teilnahmen. Außerhalb des Trainings hatte man nun einmal ausreichend Zeit sich auszutauschen und auch „in Zivil“ kennen zu lernen. Und das alles ohne befürchten zu müssen, angegrüßt und geworfen, gehebelt oder getreten zu werden.

Josef und Jens, das ernannte Fettenkomitee unserer Abteilung, hatten für ausreichend Verpflegung der Sportskollegen gesorgt. Sogar ein Grill war organisiert worden und dank „Grillmeister“ Miron wurde ein wunderbares Grillfest geboten, bei dem niemand hungrig nach Hause gehen musste. Für akustische Unterhaltung

war durch eine selbstbespielte Gitarre ebenfalls gesorgt und schnell entwickelte sich eine gemütliche Atmosphäre.

Natürlich durfte auch das traditionelle Kicken nicht fehlen, besonders nicht zur EM-Zeit. Also fanden sich ein paar tapfere Ju-Jutsuka, die sich an diesem Abend vor der Trainingssommerpause noch etwas sportlich betätigen wollten. Zum Glück blieben Verletzungen in diesem Jahr aus und auch der Grill dort stehen, wo er war. Während des Spiels fiel besonders der Pressewart durch seinen unermüdbaren Einsatz auf, der zum Schluss mit dem spielentscheidenden Treffer belohnt wurde; leider ins eigene Tor.

Alles in allem war das Sommerfest wieder einmal ein schöner sozialer Event der Bonner Ju-Jutsuka – vielen Dank noch einmal an das Fettenkomitee für die wie gewohnt gute Organisation und Durchführung. Für das Wetter konntet ihr nun wirklich nichts!

Fabian Bendlow

Karate

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der Abteilung Karate/Kendo/Iaido

am 24. November 2008, um 19 Uhr im Roten Salon, Sportpark Nord

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 2 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 3 Bericht der Abteilungsleitung und der Dojo-Vertreter
- Top 4 Bericht der Kassenwartin
- Top 5 Diskussion der Berichte
- Top 6 Entlastung der Abteilungsleitung
- Top 7 Wahl der Abteilungsleitung
- Top 8 Wahl der Delegierten
- Top 9 Verschiedenes

Anschließend Weihnachtsfeier und gemütliches Beisammensein.





Sieben neue Meister

Bei den 30. Rhein-Sieg-Meisterschaften gelang es den Nachwuchsjudoka der SSF Bonn gleich 18 Mal, ins Finale einzuziehen und 7 Meistertitel zu erringen. Außerdem erkämpften sich 11 Athleten eine Silber- sowie weitere 8 Judoka eine Bronzemedaille.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

U 11 männlich (Jahrgänge 2000-1998)

1. Jacomo Stephani (-26kg)
2. Joshua Bach -26kg)
2. Fabian Grützner (-24kg)
3. Noah Fode (-36kg)
3. Attila Caliskanoglu (-29kg)
3. Hami Rust (-52kg)
2. Elina Dilba (-33kg)

U11 weiblich

1. Katharina Wigger (-26kg)
1. Naima Günther (-33kg)
1. Katharina Willms (+48kg)
2. Birte Krämer (-26kg)
2. Irene Willms (-36kg)
2. Caroline Dehnen (-28kg)

U14 männlich (1997-1995)

1. Lucas Leibnitz (+60kg)
2. Fewo Nett (-37kg)
3. Frederik Horn (-37kg)
3. Felix Dürr (-31kg)
3. Lars Schmitz (-43kg)
3. Tobias Heilmann (-46kg)

U14 weiblich

1. Frederieke Kuczniarz (-44kg)
2. Hannah Zigelski (-44kg)
2. Carlotta Horn (-33kg)
2. Sheila Kuckelberg (+63kg)
3. Tabea Reul (-52kg)

U17 (1994-1992)

1. Markus Koslowski (-60 kg)
2. Delphine Künsting (-52kg)
Yamina Bouchibane



Die Jungenmannschaft der U11 männlich (Foto ganz oben)

die Mädchen der U11 (Foto oben, es fehlt Birte Krämer)

Markus Koslowski und Delphine Künsting von der U17 (Foto links)

die Mannschaften der U14 (Foto unten)



Gold für Gabriel

SSF-Judoka nach Goldmedaille in Bezirkskader berufen

Ein Supererfolg für den fleißigen U14-Kämpfer Gabriel Berg: Bei einem Internationalen Pokal-Turnier der U13 Mitte Juni in Erfurt holte er die einzige Goldmedaille für den Landesverband NRW und wurde von Landestrainer Michael Weyres in den Bezirkskader berufen.

An dem Turnier nahmen Judoka aus vier Nationen teil; Gabriel startete in der Gewichtsklasse bis 50kg. Durch ein Freilos kam er in die zweite Runde und traf dort auf den Dritten der Landesmeisterschaften aus Niedersachsen. Gegen einen beherzt kämpfenden Gabriel hatte dieser am Ende jedoch nichts mehr zuzusetzen – Gabriel war der Sieg nicht zu nehmen. In Runde drei führte Gabriel

bereits mit einer Wazzari-Wertung, bevor sein Gegner wegen einer verletzungsgefährdenden Aktion disqualifiziert wurde. Nun hieß es in Runde 4, den Einzug ins Finale zu schaffen. Mit einem fulminanten Uchi-Mata (innerer Schenkelwurf) beförderte Gabriel seinen württembergischen Gegner in die Trostrunde. Ebenso sensationell gewann er das Finale gegen den für Abendsberg startenden Harroider.

Moriz Plafky vom Taisho-Siegburg gewann die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 31kg und Sebastian Winzer aus Hennef den 5. Platz in der Gewichtsklasse bis 46 kg.

Yamina Bouchibane

SKI & FUN

Wintersportfreizeiten in den Weihnachtsferien - zu Karneval - in den Osterferien
Sportausrüstungen - Verleih - Service

25% Sonderrabatt für SSF Mitglieder gewähren wir
vom 15.10. - 15.11.2008 auf den Skiservice (inkl. Kantens, Belagschleifen und Wachsen)

www.ski-und-fun.com Tel.: 0228- 450413

PARTNER
Hier gibt's Vorteile für Mitglieder



Ich sehe was... ...was du nicht siehst...

...bei einer Entdeckungsreise
in den Nationalpark Eifel
– ein Erlebnis für kleine
Forscher und große Abenteurer.

Ganz einfach per Bus & Bahn.



Nationalpark
Eifel

Nähere Infos unter 01803 504030* oder unter
www.ichsehewaswasdunichtsiehst.info

SSF Dragons zum dritten Mal Deutscher Meister

In einem spannenden Finale erkämpften sich die SSF Dragons zum dritten Mal den deutschen Meistertitel im Floorball (Unihockey). Phasenweise wurde es im Finale durchaus eng – der Gegner Uphusen hatten den Heimvorteil auf seiner Seite, letztlich aber siegten die Bonner mit 2:1.

Der schwere Weg ins Finale führte über die Gruppengegner Frankfurt, Hamburg und Magdeburg, doch hatten sich die Dragons mit zwei Unentschieden und einem Sieg den zweiten Tabellenplatz sichern können. Im Halbfinale gelang es den Bonnern dann, die Mannschaft aus Berlin, den Sieger der zweiten Gruppe, mit einem 10:6 zu bezwingen und so alle Chancen auf einen erneuten Titelgewinn zu wahren.

Zum Abschluss der Saison setzte dieser Meistertitel einen weiteren Glanzpunkt für die Abteilung Unihockey, die im Verein großen Zulauf verzeichnet. Seit Herbst 2006 wird dieser in Deutschland noch junge Trendsport bei den SSF Bonn angeboten; es gibt Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die gemeinsam von Spielern der Wettkampfmannschaft sowie von Betreuern der SSF geleitet werden.



Mehr Infos zum Thema Unihockey, Trainingsgruppen und -zeiten gibt's auf der Homepage der Abteilung unter www.ukihockey-bonn.de oder in der Geschäftsstelle der SSF Bonn unter Tel. 0228/67 68 68 bzw. info@ssf-bonn.de.

Premiere bei RhEINKULTUR

Bei schönstem Wetter feierte Unihockey Premiere bei RhEINKULTUR: Erstmals hatte auch unsere Sportart einen Platz in der SportsArea gefunden, konnten wir unsere neue Bande unter freiem Himmel ausprobieren. Doch nicht nur wir, sondern auch viele Besucher nutzten die Gelegenheit, den Schläger zu schwingen. Einige konnten wir in eine völlig neue Welt entführen, die sie nur schwer wieder loslassen wollten, anderen den Unterschied zwischen Feld- und Unihockey erklären. Allen gemeinsam war, dass wir einen wundervollen Tag mit viel Spaß und Freude verbrachten. Aufgebaut waren ein Spielfeld, ein Parcours und einige Tore zum „Einfach-nur-so-spielen“, wobei sich packende Matches und interessante Laufduelle ergaben.

Angebot in Zusammenarbeit
mit den SSF Bonn

Tango Argentino

Workshops und Kurse mit Viviana und Martin

Der Tango kommt aus Buenos Aires (Argentinien), wo er für die Bevölkerung nach wie vor zum täglichen Leben gehört. Seit einigen Jahren wird er auch in Deutschland mit großer Leidenschaft getanzt.

Viviana und Martin vermitteln im Unterricht den authentischen argentinischen Tanzstil. Viviana kommt aus Buenos Aires. Sie ist in der Tradition des Tangos aufgewachsen und tanzt seit vielen Jahren. Martin ist von argentinischen Lehrern ausgebildet worden. Sie unterrichten seit einigen Jahren zusammen.

Intensiv-Workshop für Anfänger:

Der Workshop richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. In 6 Unterrichtsstunden sollen Tanzhaltung, Umarmung, Eleganz in der Bewegung sowie der Grundschrift des argentinischen Tangos vermittelt werden.

Termine:

Sa. und So. 31. Januar / 1. Februar 2009
jeweils von 13 bis 16 Uhr.
Anmeldung möglichst paarweise.

Kosten:

50 Euro pro Person und Wochenende für Nichtmitglieder,
25 Euro für SSF Mitglieder
Die Gebühr ist am ersten Kurstag bar zu bezahlen.

Ort:

„Canal Grande“, (Bootshaus mit Restaurant, großer Saal)
Rheinaustraße 269, Bonn Beuel

Weiterführende Kurse finden freitags zwischen 19 und 21 Uhr im „Canal Grande“ statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Gesellige Tango-Abende veranstalten wir jeweils am 1. und 3. Freitag eines Monats ab 21.00 Uhr (Eintritt: 3 Euro)

Anmeldung und Info:

Viviana Alvarez: 0228-422 28 08
Martin Ottmers: 0228-92 68 95 59

Mail: Dirk-Viviana@t-online.de, www.lacalesita.de

Mail: ottmers@gmx.de, www.altango.de



Sport-Service-Werkhausen GmbH

Goldfußstr. 6, 53125 Bonn, Tel. 0228/9258438 o. 0171/7104750, Fax 0228/9258439

Bei uns können Sie 24 Stunden am Tag einkaufen!

WWW.SPORT-SERVICE-WERKHAUSEN.DE

Besuchen Sie auch unseren mobilen Shop im Vereinsbad

Montag/Dienstag/Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 – 15.00 Uhr.

Schwimmbekleidung • Schwimmzubehör • Trainingsmaterial •
Sporttextilien • Fitnesswear • Freizeitwear der Marken:

ARENA – SPEEDO – SOLAR – OLYMPIA – ZOGGS – Aquashere

und vieler anderer Hersteller



Absolutes Highlight der diesjährigen Liga-Saison war der Hattrick der Masters 1, die im Finale in Rheine mit Helmut Klippert, Jörg Buhs und Jörk Klocke alles klar machen konnten. Der dritte Titelgewinn nach 2006 und 2007 war zwar vor Beginn der Saison das erklärte Ziel, doch wurde es im Verlauf der Saison richtig spannend und konnte der Sieg wirklich erst im Finale unter Dach und Fach gebracht werden. Aufgrund des großen Erfolges der Masters 1 in der Vergangenheit gab es in diesem Jahr erstmals ein neues Team der Masters 2 in derselben Liga. Diese schlossen die Saison mit Rang 8 ab und belegten in Rheine sogar Platz 2. Insgesamt freuten sich die SSF-Triathleten über 13 Starter in beiden Masters-Mannschaften.

Ebenfalls in Rheine feierten die SSF-Senioren ihr Saisonfinale. Das Team kam in der Abschlusstabelle zwar mit Rang 5 nicht aufs Treppchen, durfte aber im Verlauf der Saison mit zwei dritten Plätzen bei den Rennen in Bonn und Steinbeck „Podiumsluft“ schnuppern.

Mit den Damen stellen die SSF bereits im zweiten Jahr eine Mannschaft in Deutschlands höchster, der ersten Bundesliga. Das Team um Kapitän Christopher Schierhorn beendete die Saison auf Platz 11 und überzeugte mit Isa Roth, Kathrin Doose und Carolin Bauer insbesondere beim letzten Rennen in Gelsenkirchen mit einem tollen 9. Platz. In den nächsten Wo-

Masters gelingt der Hattrick

Liga-Mannschaften der Triathleten beenden Saison



Siegreiche Masters in Rheine: Helmut Klippert, Jörk Klocke, Jörg Buhs, Joachim Schulz, Bruno Hoenig und Thomas Fuchs (v.l.n.r.)

chen werden die Damen über ihren Verbleib in der 1. Bundesliga entscheiden; abhängig wird dies von den sportlichen Zielen der Leistungsträgerinnen sein.

Die 1. Mannschaft der Herren wird nach mehrjähriger Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga im nächsten Jahr nun in Nordrhein-Westfalens höchster Liga starten. Am Ende der Saison fehlten lediglich drei Punkte, um den Abstieg zu verhindern. Aus Sicht von Trainer Christoph Großkopf aber sogar eine Chance, um

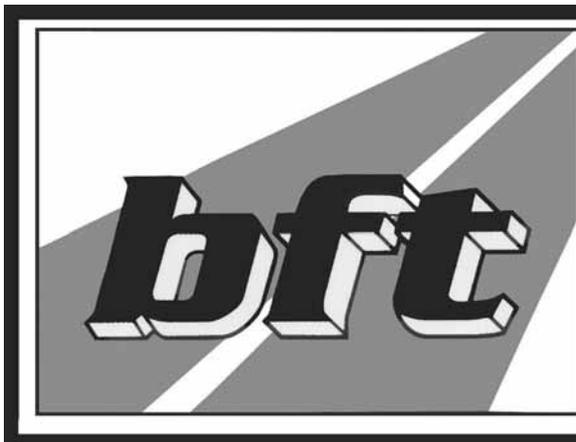
den Nachwuchs aus den eigenen Reihen schneller an das Niveau der Erwachsenen heranzuführen. Die erste Feuerprobe bestanden im Wittener Ligafinale Luis Hesemann und Alex Schmitz mit Bravour – die Mannschaft fuhr hier mit Rang 13 ihr bestes Ergebnis ein.

Die 2. Mannschaft der Herren, die bis jetzt mit großem Erfolg in der NRW-Liga startete, wird nun in die Regional-Liga wechseln. Auch hier sieht Trainer Großkopf aus den Reihen der über 300 Mitglieder

starken Abteilung jede Menge Potenzial für neue Gesichter.

Insgesamt blicken die Ligastarter schon jetzt auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück: Neben sportlichen Höchstleistungen wie dem Hattrick der Masters 1 oder den Starts der Damen in der 1. Bundesliga und der Herren in der 2. Bundesliga etablierte sich die 2. Mannschaft der Masters und es wurde erstmals eigener Nachwuchs in der Erwachsenen-Mannschaft eingesetzt.

Max Eggen



TANKEN & MEHR





Ein Sultan gab sich die Ehre

Hoher Besuch bei den TriKids



Eigentlich fing Ende Mai alles ganz harmlos an: Einige TriKids fahren nach Gladbeck, um unsere Jungs und Mädels beim Bundesliga-Wettkampf anzufeuern und begegnen dabei auch echten Profis. Einer davon: der Ironman Hawaii-Sieger von 2005, Faris Al-Sultan. Marie Velten, ganz die Mutter, spricht ihn unverblümt an, lädt ihn zu ihrem Geburtstag ein und meint, dass die Gelegenheit ja günstig sei, weil er doch ohnehin beim Bonn-Triathlon starten wolle. Man fragt noch kurz, was er denn so essen möchte und dann ist die Sache auch schon geritzt.

Bereits drei Wochen nach dieser schicksalhaften Begegnung sitzt Al-Sultan im Roten Salon. Der große Faris! Ihm gegenüber 20 bis 30 TriKids, die ihn nach Herzenslust mit Fragen bombardieren dürfen:

Wie bist Du zum Triathlon gekommen? Wie oft trainierst Du in der Woche? Was machst Du, wenn Du mal so gar keine Lust zum Training hast? Wie motivierst Du Dich im Wettkampf? An was denkst Du, wenn Du

da so stundenlang auf Deinem Rennrad 'rumliegst? Isst Du auch mal so richtig fette Pommes? Gib's ein Leben nach dem Triathlon? Und, und, und... Geduldig, locker und sich selbst nicht zu ernst nehmend beantwortet der Champion alle Fragen unserer Nachwuchs-Athleten. Aber auch die SSF-Bundesliga-Starter sowie Tria-Haudegen Olaf Sabat-schus, die selbst auch für Fragen der Kids zur Verfügung stehen, geben ihrer Neugier nach und löchern den Profi aus Bayern.

Nach der Fragerunde dann ein leckeres Essen, das eher in eine Autogrammstunde ausartet und danach die eigentliche „Herausforderung“ für Faris: ein Schwimm-Wettkampf, den er – gemeinsam mit den männlichen SSF-Athleten – im schicken Damenbadeanzug gegen die Kids absolvieren

darf. Da gibt es keine Gewinner oder Verlierer, dafür aber jede Menge Spaß.

Zum Abschluss noch ein Wechseltraining mit den Größeren, dann hieß es auch schon Abschied nehmen und

Daumen drücken für den Bonn-Tria am anderen Tag. Lieber Faris, dass es in Bonn nicht so gut für Dich gelaufen ist, tut uns allen leid. Wir haben Dir so die Daumen gedrückt! Aber andererseits ist es ein guter Grund wieder zu kommen. Natürlich auch zu uns – ein echter Sultan ist uns immer willkommen, besonders einer zum Anfassen!

Metzgerei & Partyservice



Mit über 200 Produkten aus eigener Herstellung
Fachliche und gute Beratung im Verkauf und im Service
Ständige Produktion garantieren höchste Qualität
Immer nach unserem Motto

Frische ist *Haupt* Sache

U. & V. Haupt GbR

Adolfstr. 51 (Am Frankenbad)
53111 Bonn

Tel.: 0228/633616, Fax 0228/694902

Internet: www.Metzgerei-Haupt.de

e mail: Metzgerei-Haupt@t-online.de

Immer eine Freie in Ihrer Nähe!



Offener Bewegungstreff



Einfach eine Teilnehmerkarte kaufen und hingehen. Keine Anmeldung erforderlich!

Egal, ob Sie nur mal schnuppern oder regelmäßig Sport treiben wollen, ob Sie sich für ein Angebot entscheiden oder öfter etwas anderes machen möchten: Bei den Angeboten des „Offenen Bewegungstreffs“ ist alles möglich. In den Schulferien sowie an Feiertagen finden keine Angebote statt.

Wir wollen mit unseren Angeboten aktuell bleiben und unsere Teilnehmer mit einem gesunden Sportangebot zufriedenstellen. In den Sommermonaten finden bei schönem Wetter manche Gymnastik- und Fitnessangebote auch im Stadion statt.

Strukturelle Veränderungen und Neuerungen in den angebotenen „offenen“ Sportgruppen (z.B. Verfügbarkeit der Übungsleiter, Anzahl der Teilnehmer oder Räumlichkeiten) sind möglich, manchmal leider auch kurzfristig. Daher sollten sich Interessenten bitte vorher am Aushang im Eingangsbereich des Sportparks Nord, in der SSF-Geschäftsstelle oder im Internet über den aktuellen Stand informieren.

Die Jahres- und Multi-Jahreskarten sind immer nur bis 31. Dezember gültig. Sie müssen jedes Jahr neu beantragt werden.

Preise des Offenen Bewegungstreffs:

Kartenverkauf in der Geschäftsstelle und in den Fitnessräumen der SSF Bonn während der Öffnungszeiten.

Einzelkarte:

5 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder bis 59 Jahre
4 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Zehnerkarte:

10 EUR für Mitglieder
45 EUR für Nichtmitglieder bis 59 Jahre
30 EUR für Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Jahreskarten: (nur für Mitglieder)

1 Jahreskarte für 1 Angebot

18 EUR bis 59 Jahre
15 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

2 Jahreskarten für 2 Angebote

36 EUR bis 59 Jahre
30 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

1 Multi-Jahreskarte für alle Angebote

50 EUR bis 59 Jahre
40 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

Das Angebot im Einzelnen: Stand 10. September 2008

Wirbelsäulengymnastik

Mo	9.45 - 10.45 Uhr (Änderung vorbehalten!)	Sportpark Nord
Mo	11.00 - 12.00 Uhr (Änderung vorbehalten!)	Sportpark Nord
Mo	10.15 - 11.30 Uhr	Bootshaus Beuel
Di	18.00 - 19.30 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Fr	9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord

Wirbelsäulengymnastik mit Entspannung

Do	18.00 - 19.15 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----	-------------------	---------------------

Rückenfit

Mi	11.15 - 12.30 Uhr	Bootshaus Beuel
----	-------------------	-----------------

Yogagymnastik

Mi	8.00 - 09.15 Uhr	Sportpark Nord
----	------------------	----------------

Pilates

Mo	09.00 - 10.00 Uhr	Bootshaus Beuel
Mi	17.00 - 18.15 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg
Do	20.15 - 21.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg

Kräftigung Tiefenmuskulatur

Fr	11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr	19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

Ausgleichsgymnastik

Do	10.00 - 11.15 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Senioren-gymnastik

Mi	9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Do	8.45 - 10.00 Uhr	Sportpark Nord

Ausgleichsgymnastik im Sitzen für ältere Senioren

Di	10.00 - 11.15 Uhr	Seniorenh. Josefshöhe
----	-------------------	-----------------------

Body and Mind

Di	19.30 - 21.00 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----	-------------------	---------------------

Gesund und fit

Mi	19.00 - 20.15 Uhr	Sportpark Nord
Do	19.15 - 20.30 Uhr (neul)	Sportpark Nord

Fitness nur für Frauen

Mi	20.00 - 21.30 Uhr	Gottfried-Kinkel RS
----	-------------------	---------------------

Bauch-Beine-Po

Mi	10.00 - 11.15 Uhr	Bootshaus Beuel
----	-------------------	-----------------

Body Styling

Mo	19.45 - 21.15 Uhr	Sportpark Nord
Do	18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

Senioren Aerobic

Di	11.30 - 12.45 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Schon-/Einsteiger-Aerobic

Fr	18.00 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Fatburner Aerobic

Mo	18.30 - 19.30 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Aerobic (Dance)

Do	17.30 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Walking und/oder Nordic Walking

Mi	11.00 - 12.00 Uhr	Sportpark Nord
Fr	16.15 - 17.45 Uhr	Bootshaus Beuel

Lauftreff

Di	19.00 - 20.00 Uhr (Fortgeschrittene)	Sportpark Nord
----	--------------------------------------	----------------

Wassergymnastik

Mi	19.30 - 20.30 Uhr	Sportpark Nord
Do	19.15 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

Aqua jogging

Mi	12.15 - 13.00 Uhr	Sportpark Nord
Do	9.00 - 9.45 Uhr	Sportpark Nord
Do	10.00 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Do	10.45 - 11.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr	11.00 - 11.45 Uhr	Sportpark Nord

Volleyball für Anfänger

Fr	18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

Kinderturnen

für Kinder (1,5 - 3 J.) und Eltern

Di	9.00 - 10.00 Uhr	Fechtinternat
Di	10.00 - 11.00 Uhr	Fechtinternat
Do	17.00 - 18.00 Uhr Geschw. u. Eltern für Kinder (4 - 6 J.), Geschwister u. Eltern	Sportpark Nord
Do	16.00 - 17.00 Uhr für Kinder (3 - 4 J.) und Eltern	Sportpark Nord
Fr	17.00 - 18.00 Uhr für Kinder (5 - 6 J.) ohne Eltern	Sportpark Nord
Fr	16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord

Fitte Kids von drei bis sechs

für Kindergartenkinder (3 - 6 J.) ohne Eltern

Do	15.00 - 16.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------



**Infos zu allen Kursen bitte
in der Geschäftsstelle erfragen.
Telefon 0228/67 68 68 und
info@ssf-bonn.de**

Kurse werden für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten. Sie umfassen eine befristete Anzahl an Trainingsstunden und haben einen festen Anfangs- und Endtermin. Für Kurse ist eine separate Anmeldung erforderlich. Bitte erkundigen Sie sich in der Geschäftsstelle oder bei den angegebenen Ansprechpartnern.

Badmintonkurse für Erwachsene

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für SSF-Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	montags	20.00 – 20.45 Uhr
Anfänger	mittwochs	20.00 – 20.45 Uhr
Fortgeschrittene	mittwochs	20.45 – 21.30 Uhr
Fortgeschrittene	montags	20.45 – 21.30 Uhr

Badmintonkurse für Kinder u. Jugendliche

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kinder und Jugendliche, die den Anfängerkurs absolviert haben, können in den laufenden Spielbetrieb einsteigen, Kosten: 5 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	donnerstags	15.00 – 16.00 Uhr
Fortgeschrittene	donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr

Einrad für Kinder u. Jugendliche

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 15 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder. Nähere Infos: Anne-Marie Nierkamp, a.nierkamp@ssf-bonn.de

Anfänger	montags	16.00 – 17.00 Uhr
Fortgeschrittene	montags	17.00 – 18.00 Uhr
Einradhockey	dienstags	17.00 – 18.00 Uhr

Sportabzeichen

Stadion im Sportpark Nord, ab Mai 2008 (Oktober 2008 bis April 2009 keine Termine) Abnahme Deutsches und Bayerisches Sportabzeichen, kostenfrei, ohne Anmeldung. Nähere Infos: Frank Herboth, Tel. 0228/675701

	dienstags	18.00 – 19.30 Uhr
--	-----------	-------------------

Kung Fu

Bootshaus Beuel, Nähere Infos: Sabine Haller-Schretzmann, kung-fu@ssf-bonn.de

6-9 Jährige	montags	16:30 – 17:15 Uhr
9-12 Jährige	montags	17:15 – 18:00 Uhr
Jugendl. u. Erwachs.	montags	18:10 – 19:15 Uhr
Fortgeschrittene	montags	19:15 – 22:00 Uhr

Laufkurs

Bootshaus Beuel, Kursdauer: 12 Übungsstunden, 2 x wöchentlich, Kosten: 12 EUR für Mitglieder, 36 EUR für Nichtmitglieder, eigene Pulsuhr mitbringen (Pulsuhr in der Geschäftsstelle gegen Leihgebühr erhältlich).

Anfänger	dienstags u. donnerstags	18.00 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene	dienstags u. donnerstags	19.00 – 20.00 Uhr

Yoga

Bootshaus Beuel. Anmeldung und nähere Infos in der Geschäftsstelle.

	sonntags	17:00 – 18:30 Uhr
--	----------	-------------------

Internationale Begegnungsstätte, Quantiusstraße 9, Saal 2, Kursdauer: 10x1,5 Übungsstunden, Kosten: 45 EUR für Mitglieder, 70 EUR für Nichtmitglieder. Nähere Infos: P. Adami, Tel. 0228/252633, 0173/5332990.

Anfänger 1	donnerstags	17.30 – 19.00 Uhr
Anfänger 2	donnerstags	19.00 – 20.30 Uhr

Capoeira

Bootshaus Beuel, Kursdauer: 10 Wochen, Kosten: 30 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

	dienstags	17.15 – 18.15 Uhr
	donnerstags	17:45 – 18:45 Uhr

Unihockey

Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 30 EUR für Nichtmitglieder. Nähere Infos: Jan Patocka 0179/9496854

Anfänger 4 – 10 Jahre	mittwochs	15:30 – 17:00 Uhr	SPN
Anfänger 11 – 17 Jahre	dienstags	17:00 – 18:00 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Anfänger Erwachsene	mittwochs	20:30 – 22:00 Uhr	SPN

Nordic Walking

Sportpark Nord, Treffpunkt: Stadion. Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder, (für den Anfängerkurs sind Walkingsticks gegen Leihgebühr erhältlich)

Anfänger	mittwochs	17.30 – 18.30 Uhr
----------	-----------	-------------------

Beckenbodengymnastik

Seniorenheim Josefs Höhe, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder. (Mindestteilnehmerzahl)

	dienstags	09.30 – 10.30 Uhr
--	-----------	-------------------

Kurse der Skiabteilung für Erwachsene

Sportpark Nord, Einstieg jederzeit möglich. Für Mitglieder der Skiabteilung kostenlos, für Nichtmitglieder und Mitglieder anderer Abteilungen: Zehnerkarte 45 EUR, Ansprechpartner: Jürgen-Ludwig Block, ludwig.block@web.de

Skigymnastik	mittwochs	18.15 – 19.30 Uhr
Dynamisches Fitnesstraining	mittwochs	19.30 – 20.30 Uhr
anschließend Ballspiele		20.30 – 21.15 Uhr

Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse für Kinder

Umfangreiches Angebot, nähere Informationen in der Geschäftsstelle

Erwachsenenkurse der Schwimmabteilung

Schwimmkurse: Sportpark Nord, 14 Übungsstunden, Kosten: 45 EUR für Mitglieder, 95 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	dienstags	19.00 – 19.45 Uhr
Fortgeschr.	freitags	19.00 – 19.45 Uhr (Kraul- u. Rückenschwimmen)
	freitags	19.45 – 20.30 Uhr (Kraul- u. Rückenschwimmen)
	freitags	20.30 – 21.15 Uhr (Kraul- u. Rückenschwimmen)
	sonntags	13.00 – 14.00 Uhr (Technik und Ausdauer)

Aquajogging/Aquapower: Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 25 EUR für Mitglieder, 50 EUR für Nichtmitglieder

Aquajogging (schwimmtief)	donnerstags	19.45 – 20.30 Uhr	SPN
Aquapower (schwimmtief)	donnerstags	19.00 – 19.45 Uhr	SPN
Aquapower (stehtief)	dienstags	19.45 – 20.30 Uhr	SPN
Aquapower (stehtief)	samstags	11.15 – 12.00 Uhr	Rheinische Kliniken Bonn

Aquafitness - Präventionskurs für Erwachsene

Aquafitness (schwimmtief): Sportpark Nord, Kursdauer: 11 Übungsstunden, 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

	freitags	11.45 – 12.30 Uhr
--	----------	-------------------

In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und den SSF Bonn. Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung bei verschiedenen Krankenkassen möglich.



Stand 10. September 2008

Mitgliedsbeitrag pro Jahr

128 EUR pro Erwachsenen; 105 EUR pro Kind;
Familienermäßigung, Studentenrabatt

Aufnahmegebühr: 26 EUR pro Erwachsenen;
11 EUR pro Kind

Zusätzliche Gebühren: In den Abteilungen können noch
Kosten für Wettkampfpässe, ärztl. Untersuchungen, Lizen-
zen, Prüfungen usw. anfallen

Bankverbindungen

Sparkasse Köln Bonn

Kto.-Nr. 72 03, BLZ 370 501 98

Geschäftsstelle

Kölnerstraße 313 a, 53117 Bonn

Telefon: 0228/676868,

Fax: 0228/673333

Internet: www.ssf-bonn.de

e-mail: info@ssf-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Di 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do 9.00 Uhr – 20.00 Uhr

Vorstand

Vorsitzender: Michael Scharf

Stellvertretender Vorsitzender

und Technischer Leiter: Dietmar Kalsen

Stellvertretende Vorsitzende,

Öffentlichkeits- und Lehrarbeit: Maike Schramm

Finanzreferent: Manfred Pirschel

Vereinsverwaltung: Susanne Sandten

Koordination der Abteilungen: Eckhard Hanke

Vereinsentwicklung: Lutz Thieme

Sport-Service Bonn GmbH

Kölnerstraße 313 a, 53117 Bonn

Geschäftsführerin: Carolin Piontek

Telefon: 0228/5594112

Fax: 0228/5594129

e-mail: info@sport-service-bonn.de

Restaurant „Canal Grande“

im vereinseigenen Bootshaus

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn (Beuel),

Tel. 0228/467298

Schwimmhallen

Vereinseigene Schwimmhalle im Sportpark Nord:

Kölnerstraße 250, 53117 Bonn, Telefon: 0228/672890

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit, Wassertiefe 1,80 m / 3,80 m,
Taucherglocke 7,0 m, Wassertemperatur 27 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit, Wassertiefe 0,40 m / 1,20 m,
Wassertemperatur 27 Grad

(Dieses Becken ist Mo.-Fr. durch Kurse belegt)

Badekappspflicht!

Kostenlose Badbenutzung für Vereinsmitglieder

zu folgenden Zeiten:

Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Bahnen	3	3	3	3	3	mind.4	8
von	14.00	06.00	06.30	06.00	06.30	07.00	08.00
bis	–	–	–	–	–	–	–
Uhrzeit	21.30	21.30	22.30	21.30	21.30	16.45	14.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, 1. u. 2. Weihnachtstag.

Für die übrigen Feiertage bitte Aushang im Bad beachten.

In diesen Schwimmhallen finden nur Schwimmkurse statt :

Gustav-Heinemann-Haus: Waldenburger Ring 44, 53119 Bonn

Frankenbad: Am Frankenbad 2, 53111 Bonn

Rheinische Kliniken Bonn: Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Josef-von-Eichendorff-Schule: Am Propsthof 102, 53121 Bonn

Sporthallen und Trainingsplätze

Sportpark Nord: Kölnerstraße 250; 53117 Bonn

SSF-Bootshaus: Rheinaustraße 269, 53225 Bonn

Theodor Litt Schule: Eduard Otto Straße 9; 53129 Bonn

Ludwig-Erhard-Kolleg: Kölnerstraße 235; 53117 Bonn

Gottfried-Kinkel Realschule: August-Bier-Straße 2; 53129 Bonn

Robert-Wetzlar-Kolleg: Dorotheen-/Ellerstraße, 53111 Bonn

Jahnschule: Herseler Straße 3, 53117 Bonn

Schulzentrum Tannenbusch: Hirschberger Straße, 53119 Bonn

Beethoven-Gymnasium: Adenauerallee 51-53, 53113 Bonn

Seniorenheim Josefshöhe: Am Josefinum 1, 53117 Bonn

Till-Eulenspiegel-Schule: Renoisstraße 1a, 53129 Bonn

Fitnessräume

Sportpark Nord: Kölnerstraße 250, 53117 Bonn

Telefon: 0228/6193755

Auskünfte: Beate Schukalla; Jutta Schlosshauer

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8.00 Uhr – 21.30 Uhr

Di, Do 9.00 Uhr – 21.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

So 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

SSF-Bootshaus Beuel: Rheinaustraße 269, 53225 Bonn

Telefon: 0228/4229272

Auskünfte: Inga Rogge

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sa 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

So 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Abteilungsangebote (für Vereinsmitglieder, Probetraining möglich)



Aikibudo

Angebot: Altjapanische Kampfkunst (ab 18 J.), Vorläufer des modernen Aikido
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: David Bender 0228/68445849

Badminton

Angebot: Verschiedene Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Raja Mehlem 0173/7338265, raja.mehlem@ssf-bonn.de
Kurse: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Bo-Jutsu, Jiu-Jitsu

Angebot: Stock- und Waffenkampf, Kobudo (ab 18 J.), Selbstverteidigung, im sportlichen Wettkampf und als Kampfkunst
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Ute Giers, 02241/9320670

Breiten- und Gesundheitssport

Angebot: Offener Bewegungstreff: verschiedene Gruppen (Wirbelsäulengymn., Seniorengymn., Pilates, Fitnesstraining, Aerobic, Lauftreff, Wassergymnastik, Kinderturnen und vieles mehr), für Mitglieder und Nichtmitglieder, siehe gesondertes Angebot
Auskünfte: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Floorball (Unihockey)

Angebot: Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Jan Patocka, 0179/9496854; jan@unihockey-bonn.de

Judo

Angebot: Judotraining für Kinder (ab 5 J.), Jugendliche und Erwachsene, Judogymnastik
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Jörg Buder (Erwachsene), 02222/63060
Yamina Bouchibane (Kinder), 02224/969545

Ju-Jutsu

Angebot: Selbstverteidigung, Kampftraining und Fitness für Jugendliche ab 16 J. und Erwachsene
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Alexander Zumbeck, 02222/922957

Kanu

Angebot: Ausbildung, regelmäßige Fahrten, Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen
Trainingsstätten: Sportpark Nord, SSF-Bootshaus
Auskünfte: Ludwig Kremer, 0228/675548, Walter Düren, 0228/363890
Kirsten Scharf, 0175/3821055
Abteilungsbeitrag: Jugendliche: 22,10 EUR pro Jahr
Erwachsene: 27,20 EUR pro Jahr

Karate, Ken-Do

Angebot: **Karate:** für Kinder ab 8 J., Jugendliche und Erwachsene, Anfängerkurse und Trainingsgruppen
Ken-Do: für Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Petra Theobald (Karate), 02241/69180, mail@PTheobald.de
Udo Woelky (Kendo), 02247/759416, Udo.Woelky@online.de

Krafttraining /Fitnesstraining

Angebot: Individuelles u. wirbelsäulenschonendes Ganzkörpertraining an Geräten, gezieltes Gymnastikprogramm sowie Tests zur Einschätzung des Trainingszustandes
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Beate Schukalla, Jutta Schlosshauer, 0228/6193755
Trainingsstätte: SSF-Bootshaus Bonn Beuel
Auskünfte: Inga Rogge, 0228/4229272
Abteilungsbeitrag: 76,70 EUR pro Jahr, Nutzung beider Fitnessräume 90 EUR

Kyudo

Angebot: Japanisches Bogenschießen, ab 16 Jahre, Anfängerkurs, Training für Fortgeschrittene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Sven Zimmermann, 0228/2076959

Leichtathletik

Angebot: Trainingsgruppen für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Collegium Josephinum Bonn
Auskünfte: Alois Gmeiner, 02208/5243

Moderner Fünfkampf

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Fechten, Schießen und Reiten, Hobbyschießgruppe für Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Joachim Krupp, 0228/640218
Anton Schmitz, 0228/664985

Schwimmen

Angebot: Schwimmkurse / Leistungssport- und Breitensportgruppen (Zusatzbeiträge in einigen Trainingsgruppen)
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Frankenbad u.a.
Auskünfte: Ute Pilger, 0151/51781155
Masterssport: Margret Hanke, 0228/622899
Schwimmkurse: SSF-Geschäftsstelle, 0228/676868

Ski

Angebot: Ganzjährige Skigymnastik, Frühwinterskilauf, Skilauf aktiv, Skiwandern, Skiferien für Jedermann, Schlitshuhlaufen, Wanderungen
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Jürgen-Ludwig Block, ludwig.block@web.de
Peter Bruderreck, 0228/3361730, skipeter@netcologne.de
Abteilungsbeitrag: 7 EUR pro Jahr

Tai Chi

Angebot: Tai Chi für Erwachsene
Trainingsstätte: SSF-Bootshaus
Auskünfte: Sabine Haller-Schretzmann, tai-chi@ssf-bonn.de

Tanzen „Tanz-Turnier-Club ORION“

Angebot: Gesellschaftstanzkreise, Breitensport-Tanzen, Turniertanz Standard
Trainingsstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, SSF-Bootshaus
Auskünfte: Carola Reuschenbach-Kreutz, 0171/6817751,
Raphaela Edeler, 0178/4158208;
Abteilungsbeitrag: 30,70 EUR pro Quartal

Tauchen „STA Glaukos“

Angebot: ABC-Ausbildung, Ausbildung zum Erwerb aller nationaler Tauchsportabzeichen, Übungstauchgänge im Freigewässer nach Absprache, Jugendtraining
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Frank Engelen, 0228/4798887; info@glaukos-bonn.de;
Jugendtraining: jugend@glaukos-bonn.de
Abteilungsbeitrag: 25,60 EUR pro Jahr

Tischtennis

Angebot: Jugendgruppe, Hobbygruppe, Seniorengruppe
Trainingsstätten: Jahnschule, Sportpark Nord
Auskünfte: Jörg Brinkmann, 0228/677910

Triathlon

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Radfahren
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Uwe Gersch, 0228/8540980, gersch@ssf-bonn.com
Abteilungsbeitrag: 30,- EUR pro Jahr ab 18 J., 10 EUR pro Jahr 16-17 J.

Volleyball

Angebot: Wettkampfmansschaften für Kinder und Erwachsene, Hobby-Volleyball-Gruppen, Kurse für Anfänger
Trainingsstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, Beethoven Gymnasium, Schulzentrum Tannenbusch, Sportpark Nord
Auskünfte: Fritz Hacke (Erwachsene), 02244/3386
Thomas Ropertz 0228/2661990 (Kinder und Jugendliche)

Wasserball

Angebot: Mannschaften für alle Altersstufen
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Sascha Pierry, 0177/4936237, sascha.pierry@ssf-bonn.de



*Ein Hauch
Sinnlichkeit...*

Parfümerie & Lingerie **VOLLMAR**

53111 Bonn	Sternstraße 64	Tel. 02 28-	63 79 01
53113 Bonn	Kaiserplatz 8	Tel. 02 28-	9 69 13 60
53115 Bonn	Clemens-August-Str. 55	Tel. 02 28-	242 61 53
53173 Bonn	Ubirerstraße 1	Tel. 02 28-	3 68 20 36
53332 Bornheim	Königstraße 71	Tel. 0 22 22-	6 14 32
53474 Ahrweiler	Niederhutstr. 27a	Tel. 0 26 41-	3 46 56
53859 Niederkassel-Rheidt	Marktstraße 12	Tel. 0 22 08 -	7 13 14
50374 Erftstadt-Lechenich	Markt 8	Tel. 0 22 35-	53 78
53424 Remagen	Marktstr. 63-65	Tel. 0 26 42-	99 44 86
53545 Linz a. Rhein	Buttermarkt 13	Tel. 0 26 44-	60 14 06
53937 Schleiden	Am Markt 25	Tel. 0 24 45-	70 71
53894 Mechernich	Gartenstraße 20	Tel. 0 24 43-	47 11

**Für SSF Mitglieder 15 Prozent Rabatt auf Alles bei
Vorlage des SSF Mitgliedsausweises.**

Die Vereinskollektion der SSF Bonn

für Alle!



SSF Trainingsanzug	79,00 €
SSF Sweatshirt	19,00 €
SSF Polo-Shirt	17,00 €
SSF T-Shirt	9,00 €
SSF Jacke	75,00 €
SSF Wimpel	12,50 €
SSF Schlüsselbänder	2,50 €
SSF Pin	1,70 €
SSF Stoffabzeichen	3,20 €
SSF Aufkleber	0,30 €
SSF Einkleidungspaket (Trainingsanzug, Sweatshirt, T-Shirt)	99,00 €
DVMF T-Shirt	9,00 €



**Einkauf und Bestellungen in der SSF Geschäftsstelle,
Sport-Service-Bonn GmbH, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn.**

Ansprechpartner:

Carolin Piontek

Telefon 0228/5594112, Email: piontek@sport-service-bonn.de



Nutzen Sie Ihre Vorteile als Vereinsmitglied bei den SSF Bonn!

Unter Vorlage Ihres Mitgliedsausweises können Sie bei folgenden Partnern der SSF Bonn vergünstigt einkaufen oder Zusatzleistungen in Anspruch nehmen.

Bitte beachten Sie die speziellen Angebote in der Vereinszeitung.

- **bonaViva Verwaltung GmbH,**
Dollendorfer Straße 106-110, 53639 Königswinter
- **Deutsche Vermögensberatung Wolfgang Bock,**
Fraunhoferstraße 8, 53121 Bonn
- **Anwaltskanzlei Gille,**
Hans-Böckler-Straße 3, 53225 Bonn
- **Radladen Hoenig,**
Hermannstr. 30, 53225 Bonn
- **BONNshop,**
Bonngasse 25, 53111 Bonn
- **PAX Bruderhilfe,**
Gabriele-Münter Weg 3, 53859 Niederkassel
- **Peugeot Rheinland GmbH,**
Vorgebirgsstraße 94, 53119 Bonn
- **Rochus-Apotheke OHG,**
Rochusstraße 249, 53123 Bonn
- **Service Karte von Gut Nass**
- **Ski & Fun GmbH,**
Wiedstraße 7, 53859 Niederkassel
- **Schlafsysteme Sleeping Art,**
Obnirstraße 10, 53119 Bonn
- **Sportpartner Bonn,**
Wenzelgasse/Friedrichstraße,
53111 Bonn
- **Sport-Service-Werkhausen,**
im Schwimmbad Sportpark Nord
- **Parfümerie Vollmar GmbH,**
Sternstraße 64, 53111 Bonn

Weitere Infos finden Sie auch unter www.ssf-bonn.de/partner.htm

A close-up photograph of a female fencer, Lena Schöneborn, wearing a white fencing mask and a white jacket. She is smiling and looking towards the camera. Her right hand is holding the side of her mask. In the foreground, a blurred silver fencing mask is visible. The background is a blurred indoor sports facility.

*„Ein Traum ist
wahr geworden!“*

**Lena Schöneborn,
Olympiasiegerin im Modernen Fünfkampf, SSF Bonn**

Wir gratulieren unserer Goldmedaillengewinnerin.